SCHULER AUKTIONEN

Eine Auswahl
A Selection
Une Sélection
Una Selezione
一个选择

165. Kunst- & Antiquitätenauktion
20. und 22. bis 24. Juni 2022

Schuler Auktionen AG
Seestrasse 341
8038 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 399 70 10
Telefax +41 43 399 70 11

Représentation en Suisse Romande

Schuler Auktionen AG
65, Rue des Bains
1205 Genève
Suisse

Téléphone +41 22 321 68 67
Téléfax +41 22 321 68 67

schuleauktionen.ch
info@schuleauktionen.ch
schuleauktionen

165. Kunst- & Antiquitätenauktion
20. und 22. bis 24. Juni 2022

Montag und Mittwoch bis Freitag
Ab 09.00 Uhr

Ausstellung
11. bis 17. Juni 2022

Samstag bis Freitag
11.00 bis 18.00 Uhr

Hinweis

In diesem Katalog finden Sie ausgewählte Objekte der 165. Kunst- & Antiquitätenauktion.

Das vollständige Auktionsangebot (ab 5. Juni 2022) sowie allgemeine Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

www.schuleauktionen.ch

Inhaltsverzeichnis

5 Vorwort
6 Auktionseinteilung Blaue Auktion
7 Auktionseinteilung Auktion im Saal

8 Tischkultur
14 Jugendstil, Art Déco
18 Miniaturen, Objets de Vertu
24 Silber
30 Kunsthandwerk
36 Ikonen
38 Teppiche, Flachgewebe, Textilien
44 Waffen
50 Asiatica
56 Antiken
60 Schmuck
64 Taschen- und Armbanduhren
70 Accessoires de mode
76 Helvetica
78 Alte Graphik
80 Bücher
86 Schweizer Gemälde
92 Internationale Gemälde
98 Internationale Kunst 20. – 21. Jh.
100 Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.
106 Vintage Design und Klassiker
112 Weine, Whisky und Spirituosen
118 Möbel, Spiegel, Leuchter
124 Grossuhren

125 Blaue Auktion am 20. Juni
128 Informationen für Käufer
129 Wie bieten
130 Beratung, Einlieferung
130 Auktionstermine
131 Einfach versteigern
132 Einliefererkonditionen
134 Conditions de livraison
136 Consignment conditions
139 Kontakte
143 Nachbericht 164. Auktion
147 Auktionsauftrag

Vorwort

Geschätzte Kundschaft, liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses

Die Zeit scheint wie im Flug zu vergehen: Unsere nächste Auktion steht vor der Tür. Ich freue mich sehr, Ihnen unseren Katalog für die Juni-Auktion zu präsentieren. Das wiederum reichhaltige Angebot besticht durch Vielseitigkeit und Qualität in allen Abteilungen und wird ausserkalendarisch durch eine hochwertige Bücherofferte ergänzt.

Aufgrund der Aufhebung der meisten Massnahmen wird die Ausstellung und Auktion ohne Maskenpflicht durchgeführt, die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln ist jedoch weiterhin geboten. Wir empfehlen Ihnen weiterhin schriftlich, online oder telefonisch zu bieten.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Durchblättern dieses Katalogs und der Recherche auf unserer Webseite.

Wir würden uns sehr freuen, Sie persönlich bei uns zu begrüssen.

Bleiben Sie weiterhin gesund.

Herzlich,

Michael Abegg

Auktionseinteilung Blaue Auktion

Für die im Katalog in blauer Schrift festgehaltenen Objekte müssen die Bietaufträge schriftlich oder online über unsere Webseite (Live Auktion) oder www.invaluable.com erfolgen. Die Online-Auktion wird in zwei parallelen Sessionen versteigert.

Abgabe schriftliche Gebote bis Freitag, 17. Juni 2022, 18:00 Uhr

Montag, 20. Juni 2022
Online

1. Session

10:00 Uhr	Tischkultur	5000 – 5033
10:10 Uhr	Jugendstil, Art Déco	5100 – 5122
10:20 Uhr	Miniaturen, Objets de Vertu	5200 – 5258
10:40 Uhr	Silber	5300 – 5403
11:10 Uhr	Dekoratives Kunsthandwerk	5500 – 5644
12:20 Uhr	Volkskunst, Varia	5700 – 5860
13:20 Uhr	Ikonen	5900 – 5908
13:30 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	5920 – 5990
14:00 Uhr	Waffen	6000 – 6038
14:15 Uhr	Asiatica	6100 – 6204
15:10 Uhr	Antiken	6300 – 6379

2. Session

10:00 Uhr	Schmuck	6400 – 6571
11:00 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	6600 – 6655
11:15 Uhr	Accessoires de mode	6700 – 6812
11:50 Uhr	Helvetica	6900 – 6958
12:10 Uhr	Bücher	7000 – 7083
12:40 Uhr	Alte Graphik	7100 – 7132
12:50 Uhr	Schweizer Gemälde	7200 – 7232
13:00 Uhr	Internationale Gemälde	7300 – 7366
13:20 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	7400 – 7442
13:40 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	7500 – 7548
14:00 Uhr	Vintage Design und Klassiker	7600 – 7637
14:15 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchter	7700 – 7756
14:30 Uhr	Grossuhren	7800 – 7824
14:40 Uhr	Weine, Whisky und Spirituosen	9000 – 9053

Auktionseinteilung Auktion im Saal

Alle Objekte werden gleichzeitig mit der Versteigerung im Saal auch online versteigert.

Abgabe Gebote und Registrierung bis 24h vor Auktionsbeginn

Mittwoch, 22. Juni 2022

09:00 Uhr	Tischkultur	1 – 45
09:30 Uhr	Jugendstil, Art Déco	100 – 126
09:45 Uhr	Miniaturen, Objets de Vertu	200 – 235
10:00 Uhr	Silber	300 – 389
10:50 Uhr	Kunsthandwerk	500 – 586
11:45 Uhr	Ikonen	700 – 714
14:00 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	800 – 944
16:10 Uhr	Waffen	1000 – 1065

Donnerstag, 23. Juni 2022

09:00 Uhr	Asiatica	1500 – 1616
10:30 Uhr	Antiken	1700 – 1751
14:00 Uhr	Schmuck	2000 – 2137
15:30 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	2200 – 2256
16:15 Uhr	Accessoires de mode	2300 – 2329

Freitag, 24. Juni 2022

09:00 Uhr	Helvetica	3000 – 3029
09:20 Uhr	Bücher	3040 – 3078
09:40 Uhr	Alte Graphik	3100 – 3126
09:50 Uhr	Schweizer Gemälde	3200 – 3241
10:20 Uhr	Internationale Gemälde	3300 – 3371
11:10 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	3400 – 3431
11:30 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	3500 – 3551
14:00 Uhr	Vintage Design und Klassiker	3600 – 3650
14:30 Uhr	Weine, Whisky und Spirituosen	3700 – 3788
15:15 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchter	3800 – 3845
15:45 Uhr	Grossuhren	3900 – 3910

12

Gläserservice «Kissing Doves»

2. Hälfte 20.Jh. Frankreich. Farbloses Kristallglas, mit Tauben reliefiert ausgeformt, teilweise mattiert. Entwurf von Igor Carl Fabergé. Bestand: 1 Karaffe, 1 Vase (H 33 cm), 1 Paar Kerzenstöcke, 12 Süssweingläser (H 18 cm), 9 Champagnergläser, 11 Weissweingläser, 9 Rotweingläser (H 23 cm). Total 45 Teile.
- Guter Zustand.

CHF 600 / 800 EUR 600 / 800

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Olga Schütz

+41 43 399 70 43
schuetz.olga@schulerauktionen.ch

Tischkultur

43

Rosenthal, Kaffeeservice «Zauberflöte»

Ausführung seit 1968. Porzellan. Manufakturmarke und Künstlersignatur. Entwurf von Björn Wiinblad (Dekor und Form). Biskuitreliefs mit figuralen Darstellungen, Schikaneders Text zu Mozarts «Zauberflöte» illustrierend. Kobaltblauer Teilfond. Rückseitig mit Texten aus der «Zauberflöte» in goldener Schrift. Bestand: 2 Kaffeekannen, 1 Crémier und 1 Zuckerdose auf Présentoir, 10 Tassen mit Untertassen (H 6,5 cm), 10 Kuchenteller (D 22,5). Total ca. 25 Teile.
- Sehr guter Zustand.

CHF 1'200 / 2'200 EUR 1'200 / 2'200

25

Royal Copenhagen, 2 Teller «Flora Danica»

1969–73. Porzellan. Manufakturmarke, grüne Nummern «20/3573». Im Spiegel Pflanzendarstellung in polychromer Malerei. Goldstaffierung. Reliefierter und gezackter Rand. Rückseitig bezeichnet «Solanum Dulcamara L» und «Oxytropis lapponica Wahlenb.». D 19,5 cm.
- Guter Zustand.

CHF 400 / 600 EUR 400 / 600

24

Royal Copenhagen, Platte «Flora Danica»

1969–73. Porzellan. Manufakturmarke, grüne Nummern «20/3528». Im Spiegel Pflanzendarstellung in polychromer Malerei. Goldstaffierung. Reliefierter und gezackter Rand. Durchbruchdekor. Rückseitig bezeichnet «Trifolium pratense L». D 33 cm.
- Guter Zustand.

CHF 500 / 800 EUR 500 / 800

26

Royal Copenhagen, kleine Terrine «Flora Danica»

1969–73. Porzellan. Manufakturmarke, grüne Nummern «20/3582». Pflanzendarstellung in polychromer Malerei. Goldstaffierung. Henkel als Rosenzweig. Rückseitig bezeichnet «Cardamine hirsuta Oed.». H 15 und L 16 cm.
- Am Rand bestossen.

CHF 600 / 1'200 EUR 600 / 1'200

16

Daum France, Vase

Ende 20. Jh. Grünes und rosafarbenes Pâte de verre. Vollplastischer Rosendekor. H 18,5 cm.
- Guter Zustand.

CHF 400 / 800 EUR 400 / 800

17

Meissen, Kaffee- und Teeservice

20.Jh. Porzellan. Unterglasurblaue Schwertermarke. Dekor «Tischchenmuster» in polychromer Malerei. Knauf in Form einer Rose. Rocaillenhenkel. Gewellter Goldrand. Form «Neuer Ausschnitt». Bestand: 1 Vase (H 23 cm), 1 Kaffekanne, 1 Crémier, 1 Zuckerdose, 3 runde Schalen (D 15–27,5 cm), 6 Teetassen mit Untertassen (H 6 cm), 6 Kaffeetassen mit Untertassen, 12 Dessertteller (D 18 cm). Total 19 Teile.
- 1. Wahl.

CHF 600 / 900 EUR 600 / 900

3

Baccarat, Gläserservice «Rohan»

20.Jh. Farbloses Kristallglas. Kuppa mit reichem, geätztem Rankendekor. Bestand: 17 Rotweingläser (H 11 cm), 14 Weissweingläser (H 10 cm), 17 Süssweingläser, 18 Likörgläser (H 7 cm), 18 Champagnerschalen, 15 Becher, 1 Schale (D 20 cm), 7 Dessertschalen. Beigegeben: 9 div. Gläser. Total ca. 116 Teile.
- Guter Zustand.

CHF 600 / 1'200 EUR 600 / 1'200

1

St. Louis, Gläserservice «Thistle Gold»

20.Jh. Farbloses Kristallglas. Ornamentaler Golddekor. Bestand: 4 Rotweingläser (H 17,5 cm), 4 Weissweingläser, 4 Süssweingläser (H 13 cm), 4 Champagnerschalen und 4 Wassergläser. Total 20 Teile.
- Guter Zustand.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'000 / 3'000

103

Daum Frères, Vase

Nancy, um 1910. Hochgeätzte Signatur: «DAUM NANCY mit Lothringerkreuz». Farbloses Glas mit mehrfarbigen Pulverein- und Aufschmelzungen. Auf mattiertem Grund hochgeätzter Floraldekor mit Papageientulpen. Binnenzeichnung in flacher Hoch- und Nadelätzung. H 26,5 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 1'000 / 1'600 EUR 1'000 / 1'600

Jugendstil, Art Déco

105

Emile Gallé, Vase

Nancy, 1904–1906. Hochgeätzte Signatur mit Stern. Farbloses Glas, innen blau bzw. aussen bernsteinfarben überfangen. Auf mattiertem Grund hochgeätzter Dekor mit Seerosenteich und Libelle. Binnenzeichnung in flacher Hoch- und Nadelätzung. H 29 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'000 / 2'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Isabel Peyer

+41 43 399 70 37
peyer.isabel@schulerauktionen.ch

121

Jacques Limousin, Tischleuchte

Frankreich, 1920er Jahre. Künstlersignatur und Giesserstempel. Metallguss, patiniert. Akttänzerin mit Tuch, eine kugelförmige Cloche aus mattiertem, farblosem Glas haltend. Auf quadratischen, schwarz-grünen Onyxsockel montiert. Elektrifiziert. H 46,5 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren. Neu zu elektrifizieren.

CHF 400 / 600 EUR 400 / 600

126

Camille Fauré, Schale

Limoges, um 1920. Gemalte Signatur: «C. FAURÉ, Limoges, FRANCE». Kupfer, mit Metallfolie belegt. Polychrom emaillierter Rosendekor. D 22 cm.
- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 500 / 800 EUR 500 / 800

122

Pierre Le Faguays, Tischleuchte

Frankreich, 1920er Jahre. Künstlersignatur und Händleretikett: «BAZAR COLON, MONTEVIDEO». Bronze, dunkel patiniert. Wasserträgerin mit weissem, geädertem Alabastergefäss als Leuchtkörper. Auf grün-schwarzen Sockel montiert. Elektrifiziert. H 39 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren. Neu zu elektrifizieren.

CHF 1'000 / 1'600 EUR 1'000 / 1'600

204

Porträtminiatur

Genf, datiert 1806, links signiert: Henriette Rath (1773–1856). Gouachemalerei auf Elfenbein, rund. Darstellung eines jungen Herrn in schwarzem Rock, weissem Hemd und Halsbinde. Gerahmt. D 8,6 cm.

CHF 300 / 400 EUR 300 / 400

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Monika Purtschert

+41 43 399 70 33
purtschert.monika@schulerauktionen.ch

Miniaturen, Objets de Vertu

208

Porträtminiatur

Deutschland, um 1840. Gouache und Aquarell auf Elfenbein, oval, signiert Kühne pinx. Darstellung einer jungen Dame mit dunkler Lockenfrisur, in dekolletiertem schwarzen Kleid mit gemustertem Umhang. Gefasst. 6x7,2 cm.

CHF 800 / 1'200 EUR 800 / 1'200

217

Châtelaine/Necessaire

Deutschland, um 1720. Messing vergoldet/Perlmutt, Eisen. Etui allseitig mit Perlmuttauflagen und ornamental graviert. Bestückt mit Stifthalter, Schere, Taschenmesser, Löffel, Pinzette und Notizenblättchen. An Kette mit Agraffe. L 11/23 cm.

CHF 2'000 / 2'400 EUR 2'000 / 2'400

235

1 Paar Tierfiguren: Kampfhähne

20.Jh. Silber. Vollplastische Darstellung zweier Kampfhähne. Feingehalt 915. H 20 cm, ca. 534 g.

CHF 300 / 500 EUR 300 / 500

228

Tabatière

Wohl Deutschland, 18.Jh. Silber vergoldet/Email. Rundform mit konkaver Wandung. Deckel und Boden mit Emailmalerei: Mythologische Szene mit Bachant, bzw. Trophäen-Sammlung darstellend. D 7 cm, ca. 155 g.
- Tlw. etwas berieben.

CHF 500 / 700 EUR 500 / 700

232

Dose

Genf, um 1900. Email/Silber vergoldet. Gemarkt HA.SL GENÈVE. Rundform mit Stülpdeckel. Blauer Transluszidemail auf guillochiertem Grund. Im Deckel Putti-Schar auf Strahlengrund mit abschliessender Blattrankenbordüre. Feingehalt 835. D 12 cm, ca. 401 g.
- Min. Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 300 / 400 EUR 300 / 400

210

Tierfigur: Papagei

Idar Oberstein, 20.Jh. Aus einem Amethyst geschnittener vollplastischer Papagei, die Füsse aus Silber, vergoldet. Auf grossem Bergkristallsockel. H 42 cm.

CHF 600 / 900 EUR 600 / 900

227

Tabatière

Birmingham, 1836. Silber vergoldet. Meistermarke Joseph Willmore. Gerundete Rechteckform allseitig guillochiert, Deckel mit graviertem Wappen. Gemarkt. 7,2x4,7 cm, ca. 99 g.

CHF 200 / 300 EUR 200 / 300

209

Pietra-Dura Bild

Florenz, 2. Hälfte 19.Jh. Aus bunten Steinen zusammengefügte Genre-Szene in Pietra Dura-Technik. In vergoldetem Holzrahmen. 22,5x18 / 51x47 cm.

CHF 2'600 / 3'200 EUR 2'600 / 3'200

319

1 Paar Girandolen, Augsburg

1755–57. Silber, getrieben und gegossen. Meistermarke Hans Jakob IV Baur. Fassonierter Fuss, darüber Balusterschaft mit zwei geschwungenen Leuchterarmen mit Tüllen und Tropftellern. Reicher, bewegter Blattdekor begleitet von floralen Motiven, Rocaillen und Voluten. Stadt-, Meistermarke, Tremolierstrich. H 31,5 cm, ca. 2650 g.

CHF 5'000 / 6'000 EUR 5'000 / 6'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Monika Purtschert

+41 43 399 70 33
purtschert.monika@schulerauktionen.ch

Silber

314

Königsberger Münzhumpen

Um 1693. Silber, gegossen, getrieben, ziseliert und teilvergoldet. Meistermarke Paul Parisys. Zylindrischer Korpus auf profiliertem Stand. Der Ohrhenkel mit gegabeltem Daumenrast, am Henkelansatz Schild mit den gravierten Besitzerinitialen G.A.E.L. 1693. Wandung mit getriebenem und gepunztem Akanthusblattwerk. 14 eingelassene Münzen, davon 7 Mariengroschen 1669–1691, weitere Taler Ernst Augustus, Christian Ludwig sowie Friedrich Ulrich und Johan Georg. Boden und am Deckel gemarkt Stadt-, Meistermarke, Jahresbuchstabe G. Tremolierstrich. H 18 cm, ca. 920 g.

CHF 6'000 / 9'000 EUR 6'000 / 9'000

301

Teekanne, Lausanne

1752–60. Silber. Meistermarke Masmejan & Papus. Gebauchte Form über eingezogenem, profiliertem Fuss, Rocaillenhenkel und Deckelknauf aus Holz. Fein gravierte Blattbordüre begleitet von floralen Motiven. Mit bekröntem Wappendekor. Stadt-, Meistermarke, Beizeichen. H 11 cm, ca. 346 g.

CHF 400 / 500 EUR 400 / 500

379

1 Paar Kerzenstöcke

London, 1968. Silber. Herstellermarke C. J. Vander Ltd. Profilierter Rundfuss, darüber Balusterschaft mit zentraler Tülle, darin eingesteckt zwei geschwungene Leuchterarmen. Gemarkt. Feingehalt 925. H 20 cm, ca. 920 g.

CHF 500 / 600 EUR 500 / 600

387

Jardinière

Porto, um 1938. Silber. Meistermarke J.C. Fassonierte Form mit Rocaillenhenkeln auf Volutenfüssen mit getrepptem Stand. Wandung mit reich ausgestaltetem Rocaillen- und Akanthusdekor. Eingelegte Schale und Gitter ebenfalls aus Silber. Garantie-, Meistermarke, Feingehalt 833. L 56 cm, ca. 3860 g.

CHF 2'000 / 2'600 EUR 2'000 / 2'600

372

Besteckservice «Versailles»

Paris, 20.Jh. Silber, 174-teilig. Meistermarke Tétard Frères. Modell «Versailles». Bestand: 12 Fischmesser und 12 -gabeln, 12 Aussterngabeln, 12 Tafellöffel,12 -messer und 12 -gabeln, 12 Vorspeise/Dessertlöffel, 12 -messer und 12 -gabeln, 12 Kuchengabeln, 12 Glacélöffel, 12 Teelöffel, 12 vergoldete Mokkalöffel, 18 Servierbestecke. In vierschübigem Holzkasten. Garantie-, Meistermarke. Feingehalt 950, ca. 8280 g (inkl. Messer).

CHF 15'000 / 17'000 EUR 15'000 / 17'000

376

Kaffee-/Teeservice

Sheffield, 1905–7. Silber, 4-teilig. Herstellermarke Atkin Brothers. Ovaler Korpus mit eingezogener Schulter, langer C-Henkel, gewölbter Deckel mit Knospenknauf. Wandung graviert mit hängendem Blattwerk. Bestand: Kaffee-, Teekanne, Cremier, Sucrier. Gemarkt. Feingehalt 925. H (KK) 23 cm, ca. 1800 g.

CHF 1'200 / 2'000 EUR 1'200 / 2'000

363

1 Paar Henkelschalen

Bremen-Hemelingen, 20.Jh. Silber. Herstellermarke M.H. Wilkens & Söhne. Blanke ovale Form mit tordiertem Bogenhenkel über eingezogenem Fuss. Halbmond/Krone, Herstellermarke, Feingehalt 835. L 25,5 cm, zus. ca. 940 g.

CHF 500 / 700 EUR 500 / 700

388

Weinkanne und 7 Fussbecher

Barcelona, 1950er Jahre. Silber, gehämmert. Gemarkt Armengol. Rundfuss, Schaft mit Weinlaub- und Traubenranken, darüber balusterförmiger Korpus, die Fussbecher mit glockiger Kelchschale. Garantie-, Herstellermake, Feingehalt 915. H 27 / 11 cm, ca. 1450 g. - Min. Gebrauchsspuren.

CHF 800 / 1'000 EUR 800 / 1'000

500

Sasha Morgenthaler, Puppe

Schweiz, um 1950. Kurbelkopf aus Gips, bemalt. Braue Augen und rosa Lippen. Stoffkörper, Gelenke mit Filz (Arme) bzw. Pappe (Beine) unterlegt. Rotblonde Echthaarperücke ersetzt. Sasha-Kleidung. Unterhemd und Kleid mit Sasha-Label. H 50 cm.
- Leicht bespielt. Kopf minimal retouchiert. Körper tlw. minimal ausgebleicht. Schuhsohlen ersetzt.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'000 / 3'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Sandra Sichler

+41 43 399 70 32
sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Kunsthandwerk

503

Sasha Morgenthaler, Babypuppe

Schweiz, 1960er Jahre. Ganz aus Gips, bemalt. Kurbelkopf. Braune Augen und hellrosa Lippen. Gelenke mit Unterlagen aus Filz. Dunkelbraune Echthaarperücke. Bekleidet. H 32 cm.
- Bespielt. Kopf und Körper stellenweise retouchiert. Minimale Schadstellen. Leichter Perückenpull.

CHF 1'600 / 3'200 EUR 1'600 / 3'200

502

Sasha Morgenthaler, Puppe

Schweiz, 1960er Jahre. Ganz aus Gips. Kurbelkopf bemalt. Braune Augen und hellrote Lippen. Gelenke mit Filz unterlegt. Dunkelbraune Echthaarperücke. Originale Sasha-Kleidung. Kleid mit Sasha-Label. Linke Fusssohle unbezeichnet. H 50 cm.
- Leicht bespielt. Kopf minimal, Körper stellenweise retouchiert. Kleine Schadstellen (Körper).

CHF 2'000 / 4'000 EUR 2'000 / 4'000

554

Figur, Pauline Borghese als Venus Victrix

Wohl Italien, 19.Jh., nach dem Modell von Antonio Canova (1757–1822). Figur aus weissem Marmor. Recamière aus Holz, grauen Marmor imitierende Fassung und vergoldete Applikationen. Liegende Pauline Borghese mit entblösstem Oberkörper und hochgestecktem Haar, einen Apfel in ihrer linken Hand haltend. 106x36 cm.
- Altersspuren. Kleine Bestossungen (Marmor). Kleine Fehlstellen (Fassung).

Pauline (1780–1825), die Schwester Kaiser Napoleons, verbrachte den grössten Teil ihres Lebens in Paris, wo sie mit Affären und Skandalen Aufsehen erregte. Nach dem Tod ihres ersten Ehemanns General Eduard Leclert heiratete sie 1803 den Fürsten Borghese.

CHF 14'000 / 24'000 EUR 14'000 / 24'000

556

Figur, «Herkules Farnese»

Italien, 19.Jh., nach dem Vorbild der Antike. Elfenbein geschnitzt. Herkules, auf seine Keule mit dem Fell des nemeischen Löwen gestützt, die auf einem Felsen ruht. Hinter seinem Rücken hält er in der rechten Hand die drei Äpfel der Hesperiden. Feigenblatt abnehmbar, auf der Rückseite Reste von Wachs und Klebstoff. H 40,5 cm. Auf ebonisierten Holzsockel montiert. H 55,5 cm.
- Altersspuren.

Provenienz:
- Privatsammlung Bern.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'000 / 5'000

552

Figur, «L' Improvisateur»

Paris, 19.Jh., nach dem Modell von Francisque Joseph Duret (1804–1865). Bronze mit dunkler Patina. Bezeichnet: «F. Duret». Giesserbezeichnung: «A*D» (Auguste Maximilien Delafontaine). Über quadratischer Plinthe an prall gefülltem Traubenfass anglehnter Bacchant, auf seiner Mandoline spieldend. H 43,5 cm.
- Altersspuren. Minimal berieben.

Literatur:
- Kjellberg, Pierre, Les Bronzes du XIXe Siècle, Paris, 1989, S. 304 (mit Abb.).

Provenienz:
- Privatsammlung Bern.

CHF 1'200 / 2'400 EUR 1'200 / 2'400

565

Maria mit Kind

Alpenländisch, wohl Tirol, Barock. Holz geschnitzt. Auf mit 3 geflügelten Engelsköpfen geschmücktem Wolkensockel stehende Maria in faltenreichen Gewändern, das Kind mit dem Reichsapfel in ihrem linken Arm haltend. Rückseitig gehöhlt. H 116 cm.
- Kleine Schad-, Fehl- und Reparaturstellen.

Provenienz:
- Privatsammlung Bern.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'000 / 2'000

562

Maria mit Kind

In der Art der französischen Gotik, 19.Jh. Alabaster, tlw. polychrom bemalt. Auf Sockelplatte stehende, gekrönte Maria, das Kind mit dem Buch mit den 7 Siegeln in ihrem linken Arm haltend. Rückseitig abgeflacht. H 41 cm.
- Kleine Schad-, Fehl- und Reparaturstellen.

Provenienz:
- Privatsammlung Bern.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'000 / 2'000

561

Thronende Maria (Sedes Sapientiae)

Katalonien, romanischer Typus, wohl 16.Jh. Holz geschnitzt und polychrom gefasst, tlw. vergoldet. Über getrepptem Sockel auf Thronbank sitzende, gekrönte Maria, in der erhobenen rechten Hand den Apfel des Paradieses haltend. Im linken Arm hielt sie ursp. das Christuskind (fehlt). Rückseitig abgeflacht. H 58 cm.
- Fassung übergangen. Kleine Schad- und Fehlstellen.

Provenienz:
- Privatsammlung Bern.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 2'000 / 4'000

701

Erzengel Michael und Gottesmutter

Griechisch, 18.Jh. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Im vertieften Bildfeld Ganzfiguren des Erzengels Michael und der Gottesmutter als Fürbitter. Wohl zur Deesis einer Ikonostase gehörend. 54,5x40 cm.
- Altersspuren. Farbe leicht rissig. Kleine Schadstellen und Retouchen, v.a. randlich.

CHF 3'400 / 5'500 EUR 3'400 / 5'500

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Sandra Sichler

+41 43 399 70 32
sichler.sandra@schulerauktionen.ch

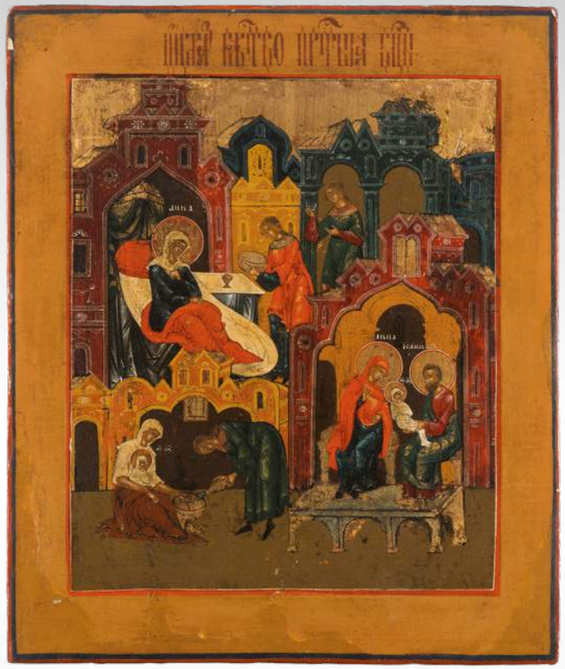
Ikonen

703

Hl. Johannes d. Vorläufer

Griechisch, Mitte 18.Jh. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Darstellung des Heiligen mit Flügeln, die Rechte im Segensgestus erhoben, mit der linken Hand einen Kelch mit seinem abgeschlagenen Haupt haltend. 31x22,5 cm.
- Alters- und Restaurierungsspuren. Kleine Farbverluste und oberflächliche Schadstellen (wohl durch Ölspritzer eines ewigen Lichts).

CHF 1'400 / 2'800 EUR 1'400 / 2'800



713

Geburt der Maria

Russisch, 19.Jh. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Reiche Architekturkulisse. In der oberen Bildhälfte Anna im Wochenbett, betreut von 2 Dienerinnen. Unten links bereitet eine Amme das Bad für die Neugeborene. Unten rechts Joachim und Anna mit Maria, auf reich verzierter Bank sitzend. 31,5x26 cm.
- Altersspuren, Farbe tlw. aufgeworfen. Kleine Schadstellen und Retouchen. Umrandung restauriert.

CHF 600 / 900 EUR 600 / 900

Teppiche, Flachgewebe, Textilien

924

Suzani

Usbekistan, um 1960. Stickerei. In fröhlichen Farbtönen gehaltene, hochgewachsene Blütenmotive erstrecken sich über das gesamte, fantasievoll angelegte schwarze Mittelfeld, flankiert von Blättern und Ranken in verschiedensten Grün- und Blautönen. Die breite Bordüre ist mit grosszügig angelegten, eindrucksvollen Palmetten in alternierenden Farben sowie einem feingliedrigen Rankenwerk auf dekorative Weise geschmückt. Gute Erhaltung. 190x260 cm (ft. 6.3x8.6).

CHF 3'400 / 4'000 EUR 3'400 / 4'000

857

Kashan

Z-Persien, um 1920. Sog. «Kashan-Dabir». Das beige Mittelfeld ist durchgehend mit ineinander verschlungenen, farbenfroh geschmückten Bäumen verziert, dicht flankiert von stilvollen Blütenkompositionen und kunstvoll dargestellten Vögeln in unterschiedlichen Ausführungen. 2 gelbe, reziproke Rosettenborten umgeben die seltene hellblaue, ebenfalls mit Blüten und Vögeln dekorativ belegte Hauptbordüre. Sehr gute Erhaltung. 130x200 cm (ft. 4.3x6.6).

CHF 1'200 / 1'600 EUR 1'200 / 1'600

935

Isfahan-Seirafian

Z-Persien, um 1970. Unten in der Mitte signiert mit «geknüpft in Iran, Isfahan, Hossein Seirafian». Flormaterial Korkwolle, Kette aus Seide. Extrafein geknüpfter Teppich. Auf einem leuchtenden mittelblauen Grund figuriert ein elegantes rotes 16-Pass-Sternmedaillon, flankiert von dekorativ gestreuten, kunstvoll gezeichneten Blütenranken und 4 weissen, geschmackvoll verzierten Eckzwickeln. Florale Wellenranken-Borten in Blau und Weiss säumen die rote, mit Blüten- und Rankenbändern auf stilvolle Weise verzierte Hauptbordüre. Sehr guter Zustand. 145x220 cm (ft. 4.8x7.3).

CHF 1'600 / 2'400 EUR 1'600 / 2'400

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Philippe Köchli

+41 43 399 70 60
teppich@schulerauktionen.ch

818

Ghom-Seide

Z-Persien, um 1990. Flormaterial reine Seide. Oben in der Mitte signiert mit «Ghom, Abas Pour Ghafari». Elegante und aussergewöhnliche Musterung. Im weissen Innenfeld figuriert ein kunstvoll gestaltetes rotes Rundmedaillon, dicht gesäumt von goldenen Arabesken, verschiedensten Blütenkompositionen, Blattranken und 4, ebenfalls goldenen Eckzwickeln. Die türkisfarbene Hauptbordüre, die einen schönen Kontrast zum Feld bildet, ist mit dekorativen, blumengefüllten Vasen und Palmetten belegt, dazu 4 Wellenrankenborten. Sehr gute Erhaltung. 198x303 cm (ft. 6.5x10).

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'200 / 1'800

930

Kashan-Mohtasham

Z-Persien, um 1900. Sog. «Mohtasham». Flormaterial Korkwolle. Grosszügig angelegte, weisse Wellenrauten, die im Inneren je mit einem dicht platzierten geometrischen Werk belegt sind, überziehen in unendlichem Rapport kassettenartig das gesamte Mittelfeld, flankiert von dekorativen Blütenkompositionen in alternierenden Farbtönen. Wellenrankenborten umgeben die eindrucksvolle nachtblaue, mit ausgefallenen roten, girlandenartig verbundenen Blattranken und farbenfrohen Blütenkartuschen geschmückte Hauptbordüre. Natürlicher Abrash. In der Bordüre befindet sich eine kleine reparierte Stelle. Gebrauchsspuren. 285x377 cm (ft. 9.4x12.4).

CHF 10'000 / 12'000 EUR 10'000 / 12'000

855

Hereke-Seide

N-Türkei, um 1970. Flormaterial Naturseide. Sehr feine Knüpfung. Oben in der Mitte signiert mit «Hereke Uzubek». Der in einem leuchtenden Hellrot gehaltene Giebel ist mit Bäumen, Blütenmotiven und Vögeln auf dekorative Weise versehen und grenzt an das zartgrüne Mittelfeld, das mit kunstvoll gezeichneten Blütenkompositionen, einer Vase, Bäumen, Wolkenbändern, verschiedensten Vögeln und einer, mit arabischer Schrift belegten Kartusche überzogen ist. Die rote Hauptbordüre ist mit hellen, reziproken Blütenpalmetten und einem feingliedrigen Rankenwerk stilvoll geschmückt und wird von 2 Borten gesäumt, die im oberen Teil mit arabischer Schrift und im unteren Teil mit Blütenmotiven und Vögeln verziert sind. Sehr guter Zustand. 120x174 cm (ft. 4x5.7).

CHF 3'000 / 4'000 EUR 3'000 / 4'000

851

Gabbeh

S-Persien, um 1930. Ein modernes und zeitgenössisches Werk. Das elegante kamelhaarfarbene Innenfeld ist mit farbenfrohen, vereinzelt gestreuten Achtzackstern-Blüten in dekorativer Weise belegt. Eine blau-rote Zickzack-Borte säumt die nachtblaue Bordüre, die mit einer in diagonalen Reihen angelegten Stufenrauten-Musterung in alternierenden Farben verziert ist. Gute Erhaltung. 125x155 cm (ft. 4.1x5.1).

CHF 600 / 800 EUR 600 / 800

836

Verneh

S-Kaukasus, um 1900. Feine Nadelarbeit auf Flachgewebe. Geschmackvoll geknüpfte, rautenbesetzte Borten teilen das Innenfeld in 3 Reihen à 5 Kassetten in alternierenden Farbtönen und bilden zugleich die stilvolle Hauptbordüre, flankiert von einer nachtblauen Mäanderborte. Im Inneren sind die farbenfrohen Kassetten mit je einer diagonal angelegten Rautenmusterung auf dekorative Weise geschmückt und werden ebenfalls je von einer Mäanderborte gesäumt. Reparierte Stelle im Feld. Gute Erhaltung. 150x210 cm (ft. 5x6.9).

CHF 800 / 1'200 EUR 800 / 1'200

902

Peking-Bildteppich

China, um 1940. Ausgefallene Musterung. Höfische Szene. In einem von Wasser umgebenen Pavillon sitzen mehrere höfisch gekleidete Damen an einem Tisch und warten auf die Bediensteten. Die Szenerie wird von prächtigen Bäumen in verschiedenen Ausführungen, Felsen und Hügeln begleitet und von einer dekorativen nachtblauen Borte abgerundet. Minimale Gebrauchsspuren. 158x305 cm (ft. 5.2x10.1).

CHF 800 / 1'200 EUR 800 / 1'200

882

Gobelin

Wohl Frankreich, um 1750. An einem Fluss, inmitten einer wunderschönen, floralbesetzten Landschaft, sitzt ein Jüngling und versucht sein Glück beim Angeln, zudem ist im Hintergrund eine Burg sichtbar. Die Szenerie wird von einer mittelblauen, mit Blattranken und Blüten reziprok belegten Bordüre gesäumt, die einen dekorativen farblichen Kontrast zum Innenfeld bildet. Alte Reparaturen. Minimale Gebrauchsspuren. 208x238 cm (ft. 6.9x7.9).

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'000 / 3'000

1001 *

Bronze-Fächerknaufschwert

Südwest-Iran, Luristan, ca. 800 - 1000 v. Chr. Wohl im Überfangguss mit der Klinge verbundenes Griffstück mit halbmondförmigem, hohlem Fächerknauf, derselbe mit einseitigem Ausbruch. Das Füllmaterial, ursprünglich wohl Alabaster oder Bein fehlt. Die zylindrische Hilze ist mit vier Doppelzierwülsten versehen, das blockförmige Parierelement schmaler als der Knauf. Zweischneidige Klinge mit Mittelspitze (L 47,8 cm). Die ortnahe Hälfte mit akzentuiertem Mittelgrat und konkav geschliffenen Flächen, die Stärke mit akzentuiert erhabener, bis zwei cm breiter Mittelschiene. Die Schneide weist keine Gebrauchsspuren, die Waffe insgesamt eine sehr gute Patina mit Resten einer ursprünglich spiegelblank polierten Oberfläche auf. L 62,3 cm.
Verschiedene Klingenquerschnitte und Umrisse der sog. Luristan-Dolche und Kurzschwerter aus Bronze nehmen solche an Blankwaffen der Renaissance vorweg.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz, erworben zwischen ca. 1980 und 1989.

CHF 800 / 1'200 EUR 800 / 1'200

1002 *

Wurfaxt, Franziska

Schweiz / Süddeutschland, Merowingerzeit, 5. - 7. Jh. Boden-, oder Gewässerfund mit guter Substanz. Tiefere Korrosionsgruben und die Schneide scheinen in jüngerer Zeit mit Kunstharz aufgefüllt, bzw. nachmodelliert worden zu sein. Im Auge sind noch Holzreste vom ursprünglichen Schaft erhalten. L 15 cm.
Elegante und wohl namengebende Waffe der Franken, die auch bei den Alamannen in Gebrauch war.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz, erworben zwischen ca. 1980 und 1989.

CHF 400 / 800 EUR 400 / 800

Fragen beantworten Ihnen gerne

Philippe Schuler

+41 43 399 70 50
schuler.philippe@schulerauktionen.ch

Stefan Mäder

+41 43 399 70 50
waffen@schulerauktionen.ch

Waffen

1026

Korbschwert, Schiavona

Italien um 1700. Ohne Spiel fest sitzendes Korbgefäss aus floral graviertem Bandeisen mit feigenförmigem, schauseitig mit einem Figurenmedaillon geschnittenen Knauf. Die übrige Knaufoberfläche ist en suite mit den Parierelementen floral graviert. Wohl im 18. Jh. ergänzte, bauchige, mit Kupferdraht bewickelte Hilze mit zwei linienverzierten Messingzwingen. Zweischneidige, beidseitig bis 14 cm vor dem Ort gekehlte, Klinge (L 86 cm) mit Mittelspitze und stärker korrodiertem Ortbereich. Alt beriebener, unverputzter Zustand. L 102,5 cm.

CHF 600 / 1'000 EUR 600 / 1'000

1008

Schwert

Im italienisch / französischen Stil des 15. Jh., wohl im 19. Jh. gefertigt. Kreuzgefäss aus korr. Eisen mit nabenförmigem Scheibenknauf. Auf beiden Seiten ist das Zentralfeld tiefer gelegt. Gerade Parierstange mit zum Ort hin annähernd rechtwinklig abgebogenen Enden. Hilze mit Schnur bewickelt und mit Leder bespannt. Gereinigte, zweischneidige Gratklinge (L 87 cm, Oakeshott Typ XVa) mit Korr.-Narben und Feilspuren. L 107,5 cm, G 1020 g.

CHF 1'000 / 1'500 EUR 1'000 / 1'500

1018

Kombinationswaffe, Schiess-Schlüssel

Italien, um 1700, Barockschlüssel mit Vierpass-Reite. Im Bereich des Gesenks ist ein Schnappschloss an / in einem gewendelt beschnittenenSchaftstück angebracht. Schlossgang schwergängig, aber funktionstüchtig. Der Halm bildet einen Rundlauf (L 12 cm), Kal. 9 mm. Geteilter rechteckiger Bart mit je vier Einfeilungen. L 29,5 cm. Seltene, dekorative Kombinationswaffe in gereinigtem Zustand.

CHF 1'500 / 2'600 EUR 1'500 / 2'600

1010

Lauf einer Handbüchse

Wohl Norditalien, um 1450. Gut erhaltener Boden- oder Gewässerfund; Eisenlauf (L 58,4 cm), Kal. 19 mm, elektrolytisch oder durch Sandstrahlen rest., mit tieferen Rostnarben. Kammer- und Mündungsbereich jeweils zum Ende hin von konisch anwachsendem Querschnitt. Die mittlere Partie von oktogonalem Querschnitt. Am Ende des Kammerbereichs beriebene kreisförmige Zierpunzen und zwei schmal X-ähnliche Marken, welche als Indiz für Belluno als Fertigungsort gelten können. Kreisförmige Zierpunzen finden sich auch am, durch einen Zierwulst abgesetzten, Mündungsbereich. Auf der Oberseite ist das Zündloch in einer Vertiefung angelegt, wie sie u.a. an der Tannenberg-Büchse im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg aus dem 14. Jh. vorkommt. Die Unterseite des Laufes ist mit drei Aussparungen und einer beschädigten Ringöse versehen, welche zur Schäftung des Rohrs dienten. Dazu die Farblithographie eines Zürcher Büchsenschützen des 16. Jh. von 1876.
Seltenes Belegstück zur Entwicklungsgeschichte der Feuerwaffen im Allgemeinen und zur Gestaltung von Geschützrohren im Besonderen.

CHF 600 / 1'200 EUR 600 / 1'200

1031

Schiffsgeschütz-Modell

Nord-/Westeuropa, 18./19. Jh. Detailliert gegossenes und nachbearbeitetes Bronzerohr (L 47,5 cm ohne Traube), Kal. 34 mm, mit schöner Alterspatina. Das Rohr gegliedert durch fünf Ringe, mittig zwei Henkel, sowie durch Ringe und Blattgirlanden gegliederter Tulpenhals. Auf der Rohroberseite vor dem Zündloch in erhabenem Relief ein Wappen «Steigendes Pferd und steigender Hirsch unter fünfzackiger Krone». Stossboden und Traube floral graviert. Die Fixierung der Rohrzapfen kann durch herausnehmbare Messingkeile gelöst werden. Etwas wurmstichige Marinelafette mit vier Massivholzrädern und funktionale Höhenstellschraube aus Messing. L 54,5 cm, H ca. 22,5 cm.
Geschützmodell mit souverän qualitätvoll gearbeiteten Bestandteilen.

CHF 1'600 / 2'400 EUR 1'600 / 2'400

1030

Standstutzer

Baar, Kt. Zug, um 1770, aptiert auf Perkussion wohl um 1830. Brünierter, wohl älterer Oktogonallauf (L 95,5 cm), Kal. 18 mm, gezogen, mit Pendelvisier und geschobenem Korn. Laufoberseite sign. «C. LANGENEGGER IN BAAR». Schlossplatte FLACH; berieben sign. «LANGENEGGER IN BAAR» Hahn flach, mit Sicherungsrast. Schlossgang funktionstüchtig, Abzug mit Nadelstecher und aussergewöhnlicher Feineinstellung anhand zweier Stahlfederblätter. Unverzierte Messinggarnitur. Nussbaum-Vollschaft mit etwas Fischhaut am Kolbenhals; Holzladestock mit Horndopper. L 131 cm.
Laut H. Schneider ist der Büchsenmacher C. Langenegger um 1740 in Baar belegt.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'000 / 3'000

1061

Dolch, Kindschal

Aserbaidschan, Baku, dat. 1911. Aufwändig verziertes, dunkel angelaufenes Silbergefäss mit feiner Granulierung und Niello, sowie zwei als Nietenköpfe aufgesetzten Blüten. Rückseitig sind an der Pariermanschette zwei Silberstempel («AT» und «?8») eingebracht, am Knaufstück in Gravur «Baku». Je dreifach schmal gekehlte Klinge mit Mittelspitze (L 35 cm). Die Kehlungen innen mit floralen Ätzungen verziert. Terzseitig wohl eine Herstellersignatur zwischen zwei punzierten Adlern. Aufwändig verzierte, schwere Silberscheide mit identischen Silberstempeln am Mundblech, en suite mit floralen und geometrischen Mustern geschnitten, sowie mit Niello verziert. Die Montierung dunkel angelaufen. Auf der glatten, floral niellierten Rückseite der Scheide befindet sich unterhalb des Tragrings die Signatur des Silberschmiedes «Abdolzalaf - Sabah», darunter eine gravierte kyrillische Inschrift, etwa «Magia Surit» («Die Magie der Suren»?) 8 Maz. 1911g". L 46,3 cm.
Kunsthandwerklich hochwertige Waffe, bei der schon der Materialwert allein konkret ins Gewicht fiel.

CHF 700 / 1'000 EUR 700 / 1'000

1527

Thangka

Sinotibetisch. 18./19.Jh. Farbe auf Leinwand. Verschiedene Arhats und Lama sitzen im Freien vor einem Felsen. 67x42 (Bildgrösse), 126x67 cm.

CHF 1'000 / 1'200 EUR 1'000 / 1'200

Asiatica

1525

Grosse Kette des Yidam

Tibet, 20.Jh. Kupfer, bemalt und vergoldet. Dreizehn Menschenköpfe und Schädel an einem Baumwollband befestigt. Die lange Kette aus frisch abgeschlagenen Menschenköpfen symbolisiert die umfassende Besiegung und Transformation der selbstsüchtigen Prozesse. L 76 cm.

CHF 800 / 1'000 EUR 800 / 1'000

Fragen beantworten Ihnen gerne

Ayumi Frei Kagitani
+41 43 399 70 43
Kathrin Wolf-Ambrosetti
+41 43 399 70 52
Sabrina Fantuzzi
+41 43 399 70 31
asiatica@schulerauktionen.ch

1521

Stupa

Nepal, 20.Jh. Feuervergoldete Kupferlegierung. Mit Türkisen und Korallen eingelegt. Die unterste Ebene des quadratischen, dreizehnstufigen Sockels ist dekoriert mit reliefierten Vajras. Um die breiteste, eingezogene Stufe läuft ein Band mit Schneelöwen. Die flache Kuppel ist dekoriert mit Makaramasken, Girlanden und Feuersymbolen, eine abnehmbare Flammenaureole umrahmt die Öffnung zum Inneren. Die dreizehnstufige Spina wird bekrönt von einem Baldachin, einer mit Sanskrit-Schriftzeichen dekorierten Krone sowie darüber Sonne, Mond und einem Juwel. Zwei abnehmbare Ornamente fallen links und rechts vom Baladchin herab. H 48,5 cm.

CHF 6'000 / 8'000 EUR 6'000 / 8'000

1587

Vase

China, späte Qing-Dynastie. Porzellan. Dunkelblaue Glasur mit goldenem Lotusblumenrankendekor. Jeweils eine ornamentale Bordüre unter dem Mündungsrand sowie über dem Fussring. H 39,5 cm.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'200 / 1'800

1593

1 Paar Bols

China, 20.Jh. Porzellan. Unterglasurblaue Qianlong-Sechszeichen-Siegelmarke. Magentafarbene Glasur mit polychromem Blumendekor zwischen Rankenmotiven in Sgraffito. In den drei runden Reserven jeweils eine figürliche, landschaftliche und florale Darstellung. Im Spiegel Szene aus einer chinesischen Volkssage, «Niulang Zhinu (Kuhhirte und Weberin)», in Unterglasurblau. H 6,5, D 15 cm.

CHF 1'000 / 1'200 EUR 1'000 / 1'200

1610

Grosse Rouleau-Vase

China, 19.Jh. Porzellan. Qianlong Sechszeichen-Siegelmarke in Eisenrot. Innen und Boden mit türkisgrüne Glasur. In den Farben von Famille rose verziert mit figürlicher Szene im Hof. Figürliche Landschaft auf Hals. H 59,5 cm. Mit Holzsockel.

Provenienz:
- Schweizer Privatsammlung. Gekauft in 1964.

CHF 3'000 / 4'000 EUR 3'000 / 4'000

1565

Jade-Snuff Bottle

China. Weisse Jade mit wolkiger Zone. Kantige Schulter. Reliefiert mit Fabeltieren und Ranken. Mit Stöpsel aus Lapislazuli. H 7,5 cm.

CHF 1'000 / 1'200 EUR 1'000 / 1'200

1560

Jade-Snuff Bottle

China. Bauchige Balusterform. Heller celadongrüner Jadeit mit apfelgrünen Zonen. Fein reliefiert mit Darstellungen der «Hundert Pferde». Mit Stöpsel aus Rosenquarz. H 6,5 cm.

CHF 1'000 / 1'200 EUR 1'000 / 1'200

1517

Kleines Okimono

Japan, 19./20.Jh. Elfenbein. Ein wütender Mann versucht eine Ratte mit einer Box einzufangen, während diese auf seinen Rücken klettert. L 5 cm.

CHF 500 / 600 EUR 500 / 600

1508

2 Blätter Shin-Hanga von Yoshida Tôshi (1911–1995)

Kôyô no yasuragi (Im Schutz des Ahornbaumes) bzw. Sekisetsu no Hakage ni (Schnee auf dem Aokibaum). Signiert und betitelt. Ausserdem mit Bleistift am Rand signiert. 54x33,5 cm. Gerahmt.

Mit Echtheitszeugnis von Franklin Gallery, Tokio, Shôwa 53 (1978).

CHF 400 / 600 EUR 400 / 600

1702

Sachmet-Amulett

Ägypten, Dritte Zwischenzeit. Fayence mit türkisblauer Glasur.
Die löwenköpfige Göttin Sachmet sitzt aufrecht auf einem Thron, in ihren Händen ein Sistrum (Musikinstrument) haltend. Mit Öse zum Auffädeln. H 5 cm.

Provenienz:
- Schweizer Familienbesitz, erworben vor 1990.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'000 / 2'000

1700

Kalksteinfragment

Ägypten, Spätzeit, 26. Dynastie. Kalkstein mit Resten polychromer Bemalung. Grabrelief mit einer figürlichen Szene, wohl ein Handwerker, der mit Holz hantiert. 8,2x7 cm. Auf Holzsockel montiert.

Provenienz:
- Schweizer Privatbesitz, erworben 1991 an der KAM, Basel, bei H.A.C., Kunst der Antike, Kat.-Nr. 142 (Kopie der Rechnung vorhanden).

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'000 / 3'000

Fragen beantworten Ihnen gerne

Kathrin Wolf-Ambrosetti

+41 43 399 703 52
wolf.kathrin@schulerauktionen.ch

Sabrina Fantuzzi

+41 43 399 70 31
fantuzzi.sabrina@schulerauktionen.ch

Antiken

1749 *

Gold-Zierelement

Wikingerzeit, 8.–10.Jh. n. Chr. Gold, Rückseite aus Bronze. Kreisrund gearbeitetes Element mit drachenartigen Fabeltieren im nordischen Stil, umgeben von tordiertem und granuliertem Golddraht in konzentrischen Kreisen. D 9 cm. Gesamtgewicht ca. 121 g.

Provenienz:
- Privatsammlung Meister, Zürich, seit den 1950iger Jahren.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 10'000 / 15'000

1735

Glockenkrater

Apulisch, 2.Hälfte 4.Jh. v. Chr. Rotfigurig mit weissen Details. Dargestellt sind zwischen den Henkeln beidseitig sitzende Satyrn, die einen Kranz und ein Schmuckkästchen in den Händen halten. Palmetten und Volutenmotive trennen die Bildfelder. Unter der Mündung ein laufender Hund-Fries. Die Vase verfärbte sich bei einem Fehlbrand (zu hohe Brenntemperatur) oder in einem späteren Feuerunfall. H 21, D 24 cm.

Provenienz:
- Schweizer Privatsammlung seit den späten 1960er Jahren.
- Begutachtungs- und Restaurierungsbericht von M. Sguaitamatti, Archäologisches Institut der Universität, Zürich, vom 20.12.1981 (in Kopie vorhanden).

CHF 800 / 1'000 EUR 800 / 1'000

1729

Brettidol (Pappas)

Griechisch, Böotien, Mitte 6.Jh. v. Chr. Terrakotta mit dunkelbrauner Bemalung. Sogenanntes Vogelkopfidol mit schnabelartig stilisiertem Gesicht, flachem Körper und ausgestreckten Armen. Die Figur trägt einen Polos mit einer eingerollten Volute über der Stirn. Haare andeutende Zickzacklinien im Nacken und auf der Schulter sowie weitere geometrische Muster auf dem Körper. H 17 cm.

Provenienz:
- Laut mündlicher Überlieferung aus dem Nachlass von Dr. René Wehrli (1910–2005), vormaliger Direktor des Kunsthauses Zürich.
- Privatsammlung Frauenfeld (aufgelöst 2010).
- Schweizer Kunsthandel.

CHF 600 / 800 EUR 600 / 800

1722

Amphore

Etruskisch, 6.Jh. v. Chr. Roter Ton, schwarzfigurig. Auf der Schulter sind zwei geflügelte Figuren dargestellt, auf dem Körper drei Raubkatzen, davon eine mit Flügeln. H 38 cm.

Provenienz:
- Schweizer Privatsammlung seit den späten 1960er Jahren
- Original Kaufquittung von 1971 vorhanden.

CHF 800 / 1'000 EUR 800 / 1'000

1726

Oinochoe

Etruskisch, 7./6.Jh. v. Chr. Bucchero pesante. Kleeblattkanne mit Rotellen sowie plastisch gearbeitetem Gesicht am Griff und umlaufendem, gestempeltem Löwenkopfdekor. H 29 cm.

Provenienz:
- Schweizer Privatsammlung, Bern.

CHF 800 / 1'200 EUR 800 / 1'200

2109

Van Cleef & Arpels Brosche

Frankreich. Signiert und nummeriert. 750 Gelbgold. Schreitender Tiger mit fein strukturierter Oberfläche und schwarzen emaillierten Tigerstreifen in Champlevé-Technik. Zwei Smaragd-Augen. 9x3/4 cm, 50 g.
- Teils fehlendes Email beim Schwanz und einer Pfote. Eine Nadel der Doppelbroschierung abgebrochen/fehlt.

CHF 6'000 / 12'000 EUR 6'000 / 12'000

2035

Cartier Paris Brosche und Ohrclips

Frankreich. Signiert und nummeriert. 750 Weissgold. Marienkäfer-Brosche mit passenden Ohrclipsen aus mittelroten Korallen, schwarzem Email und kleinen Diamanten ca. 0.20 ct. Brosche 2,5x2 cm, mit Doppelnadel-Broschierung. Ohrclipse 1,8x1,5 cm. Gesamtgewicht 20,8 g.
- Email minimal bestossen.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'000 / 3'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Giuseppina Campigotto

+41 43 399 70 64
campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch

Astrid Bosshard

T +41 43 399 70 65
bosshard.astrid@schulerauktionen.ch

Schmuck

2032

Van Cleef & Arpels Brosche

Frankreich. Signiert und nummeriert. 750 Gelbgold. Blumenkomposition mit Blüten aus Koralle, Achat und Lapislazuli, jeweils mit einem Brillant im Zentrum, ca. 0.30 ct. Blatt mit Brillantpavé ca. 0.30 ct. Mit Doppelnadel-Broschierung. 4,5x3,5 cm, 18,6 g.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'000 / 5'000

2033

Van Cleef & Arpels Brosche

Frankreich. Signiert und nummeriert. 750 Gelbgold. Gravierter Korb mit Blumen und Früchten aus lachs- und rotfarbenen Korallenkugeln, grünen Achatkugeln und zwei Brillanten ca. 0.16 ct. Mit Doppelnadel-Broschierung. 3,5x2,5 cm, 14,4 g.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 2'000 / 4'000

2031

Van Cleef & Arpels Brosche

Frankreich. Modell Cosmos. Signiert und nummeriert. 750 Gelbgold. Vier herzförmige Blütenblätter, ausgefasst mit feinen Brillanten ca. 3 ct. Im Zentrum ein gelber Brillant ca. 0.45 ct. Mit Doppelnadel-Broschierung. 3,5x2,5 cm, 16,8 g.

CHF 8'000 / 15'000 EUR 8'000 / 15'000

2022

Saphir-Diamant-Anhänger an Kette

1930er Jahre, wohl Deutschland. 585 Gelbgold/Platin. Facettiertes Saphirkissen ca. 8 ct, 18x15-10 mm, unbehandelt, wohl Ceylon. Floralverzierungen mit Altschliff-Diamanten in Millesgriffes-Platinfassungen ca. 1.40 ct. Stäbchen-Kette mit einem Altschliff-Diamant ca. 0.50 ct und sieben kleinen Altschliff-Diamanten ca. 0.30 ct. L 37 cm, 23 g.

CHF 6'000 / 12'000 EUR 6'000 / 12'000

2023

Saphir-Gold-Bracelet

1930er Jahre, wohl Deutschland. 585 Gelbgold/Platin. Neun facettierte Saphirkissen ca. 1.20–5.50 ct, 7x5–11x9 mm, unbehandelt, wohl Ceylon. Partiell mit Gold granuliert, diamant besetzte Glieder. L 18 cm, 32,5 g.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 2'000 / 4'000

2006

Cartier Email-Knöpfe, um 1905

Signiert und nummeriert «CARTIER Paris-Londres 1285». Silber vergoldet und Gelbgold. Zwei Gewand-Knöpfe mit hellblauem Transluzid-Email auf guillochiertem Grund, Lorbeerblätter- und Blütendekoration. Weisse Champlevé-Email-Bordüren. Ø 29 mm. Goldrand mit barocken Naturperlen verziert. Ø 37 mm. 37,2 g.
- Die Goldumrahmung wurde später um die Knöpfe herum gearbeitet und ergänzt mit Perlen, Broschierung und Anhängeröse. Indem man die Goldumrahmung löst, könnte man diese in den Originalzustand zurückversetzen.

CHF 3'000 / 6'000 EUR 3'000 / 6'000

2000

Gold-Email-Armreif

Genf, um 1860. Gelbgold. Erinnerungsschmuck. Im Zentrum ein aufklappbares Médaillon mit Portraitfoto, 32x24 mm. Schauseite mit dunkelblauem Transluzid-Email und Goldverzierung. Sich verjüngender Armreif mit sehr schöner Floralgravur und ornamental gravierten Bordüren. Innen 6x5 cm, 32,5 g. Lederbox mit Verkäufersignatur «J. F. Bautte & Cie, Rossel & fils Genève» und Monogramm «E.C.».
- Minimale Tragespuren.

CHF 1'500 / 2'500 EUR 1'500 / 2'500

2230

Record Genève Chronograph-Rattrapante, um 1945

Ref. 10077. Edelstahl-Gehäuse Nr. 738412, 37 mm. Handaufzug Cal. Venus 179. Versilbertes Zifferblatt signiert «Record Genève». Arabische Zahlen und vergoldete Zeiger. Zwei guillochierte Totalisatoren, blaue Tachymeteranzeige. Stoppfunktionen über beide Drücker und Krone zu betätigen. Lederband mit Edelstahl-Dornschliesse. Werk, Zifferblatt und Gehäuseboden signiert. Funktionstüchtig.
- Zifferblatt oxidiert.

Provenienz:
- Privatsammlung Bern.

CHF 3'000 / 6'000 EUR 3'000 / 6'000

2231

Minerva Chronograph-Rattrapante, 1950er Jahre

Seltener Chronograph in Übergrösse.
Edelstahl-Gehäuse, 44 mm. Valjoux Cal. 55, signiert C.L.Guinand. Schwarzes Zifferblatt signiert «Minerva». Arabische Zahlen und Zeiger mit Leuchtmasse. Zwei guillochierte Totalisatoren. Stoppfunktionen über Drücker und Krone zu betätigen. Schwarzes Lederband mit Dornschliesse. Zifferblatt signiert. Funktionstüchtig.

Provenienz:
- Privatsammlung Bern.

CHF 8'000 / 14'000 EUR 8'000 / 14'000

Fragen beantwortet Ihnen gern

Giuseppina Campigotto

+41 43 399 70 64
campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch

Taschen- und Armbanduhrer

2200

Gold-Email-Taschenuhr, Markwick Markham Perigal, London, um 1815

Für den orientalischen Markt hergestellte Taschenuhr. Gelbgold. Zwei Übergehäuse mit polychromer Emailverzierung in Champlevé-Technik und gewellter Randung. Das innere Übergehäuse mit feiner Emailmalerei des Leanderturms in Instanbul. Werkgehäuse mit Emailblütendekor in grüner Kartusche und roter Transluzid-Email-Bordüre. Feuervergoldetes Spindelwerk mit Regulierzifferblatt. Floral durchbrochene Platine, Unruhkloben und Werkpfeiler. Gebläute Schrauben. Werk graviert «Markwick Markham Perigal London N 16798». Weisses Email-Zifferblatt signiert «Markwick Markham Perigal London», mit alttürkischen Zahlen und Beetle and Poker-Zeigern. Mit originalem Clock Paper. 41 mm. Passende Gold-Kette mit integrierten Email-Landschaften- und Blumen, sechs Anhängern aus diversen Materialien. L 20 cm. Gesamtgewicht 86 g. Sehr guter Erhaltungszustand.
- Email minimal bestossen.

James Markwick und Robert Markham spezialisierten sich auf Taschenuhren, die für den türkischen Markt bestimmt waren, auch in Zusammenarbeit des Uhrmachers Francis Perigal. Dieser galt als Hersteller feiner und technisch anspruchsvoller Uhren. Auch nach dem Tod der Gründer Markwick Markham wurde das Unternehmen unter ihrem Namen weitergeführt.

CHF 4'000 / 8'000 EUR 4'000 / 8'000

2255

Rolex «Oyster Perpetual Datejust Pearlmaster», um 2007

Ref. 80298, Serien Nr. M912837. 750 Gelbgold-Gehäuse, 29 mm, Brillant-Lünette. Automatik Cal. 2235, Werk Nr. A0262277. Perlmutter-Zifferblatt mit Diamantindizes, Zentralsekunde, Datum bei 3 Uhr. Saphirglas mit Zykloplupe. Pearlmaster-Gelbgoldband mit Faltschliesse Nr. 72948 PJ12. Werk, Gehäuse, Zifferblatt, Krone und Band signiert. Innenumfang 16 cm, 88.8 g. Funktionstüchtig. Mit Box und Bedienungsanleitung.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 10'000 / 15'000

2236

Patek Philippe «Ellipse d'Or», 1990er Jahre

Ref. 3978. 750 Gelbgold-Gehäuse, 34x29 mm. Handaufzug Cal. 215, Werk Nr. 1835525. Elfenbeinfarbenes Zifferblatt mit aufgesetzten Stabindizes, goldenen Dauphine-Zeigern und kleiner Sekunde bei 6 Uhr. Schwarzes Patek Philippe-Lederband mit Patek Philippe-Gold-Dornschliesse. Werk, Zifferblatt, Gehäuse, Krone, Band und Dornschliesse signiert. Funktionstüchtig. Original-Zertifikat, Kaufquittung und kleine Box.

CHF 5'000 / 8'000 EUR 5'000 / 8'000

2243

Rolex «Submariner Date», um 2006/08

Ref. 166.10 T (2160), Serien Nr. Z459522. Edelstahl-Gehäuse, 40 mm. Automatik Cal. 3135, Werk Nr. 3 0969944. Schwarzes Zifferblatt mit Leuchtindizes und Leuchtzeigern, Zentralsekunde, Datum bei 3 Uhr. Glas mit Zykloplupe und Laserkrone. Schwarze Lünette, einseitig drehbar. Oyster-Edelstahlband mit Faltschliesse Nr. OP93250. Werk, Gehäuse, Zifferblatt, Krone, Band mit Faltschliesse signiert. Funktionstüchtig. Rolex Zertifikat, 2007. Mit Box.

CHF 8'000 / 12'000 EUR 8'000 / 12'000

2244

Rolex «Cosmograph Daytona» Chronograph, um 2000

Ref. 116520, Serien Nr. P928163. Edelstahl-Gehäuse, 39 mm. Automatik Cal. 4130, Werk Nr. 3 0969944. Schwarzes, silberfarbenes Zifferblatt mit Totalisatoren. Leuchtindizes und Leuchtzeiger. Zentraler Stoppzeiger, kleine Sekunde bei 6 Uhr. Saphirglas mit Laserkrone. Lünette mit Tachymeterskala. Oyster-Edelstahlband mit Faltschliesse Nr. PJ10S und 78490. Werk, Gehäuse, Zifferblatt, Krone, Band mit Faltschliesse signiert. Funktionstüchtig. Rolex Service Garantiekarte 2010, Box.

CHF 14'000 / 24'000 EUR 14'000 / 24'000

2220

Vacheron Constantin, um 1960

Ref. 6378. 750 Gelbgold-Gehäuse Nr. 372181, 35 mm, Schraubboden. Automatik Cal. 1071, Werk Nr. 545348, Schwanenhals-Feinregulierung, Genfersiegel, partiell guillochierter Rotor. Beiges Zifferblatt mit aufgesetzten Indizes, Dauphine-Zeigern und Zentralsekunde. Schwarzes Lederband mit Dornschliesse. Gehäuseboden, Werk und Zifferblatt signiert. Funktionstüchtig.
- Gehäuseboden verkratzt, kleine Beschädigung bei Krone.

CHF 6'000 / 9'000 EUR 6'000 / 9'000

2237

Breguet «Classique», 1990er Jahre

Ref. 8111. 750 Gelbgold-Gehäuse Nr. 1313 E, 24 mm. Handaufzug Cal. 839, Werk Nr. 2567. Versilbertes Zifferblatt, partiell guillochiert, mit römischen Zahlen und Breguet-Zeigern. Lünette und Bandanstösse mit Brillanten verziert. Saphir-Krone. Lederband mit 750-Gelbgold-Dornschliesse. Gehäuseboden, Werk und Zifferblatt signiert. Funktionstüchtig.
- Zifferblatt verfärbt.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 4'000 / 6'000

2256

Movado, Andy Warhol «Times/5», 1988

Limitiert 149/250. Edelstahl geschwärzt. Bandglieder mit jeweils einem Quarzwerk. Jedes der fünf Zifferblätter zeigt eine andere Schwarz-Weiss-Fotografie eines Wahrzeichens von Manhattan, die alle eine persönliche Verbindung zu Andy Warhol haben. Auf Boden gravierter Signaturnamenszug «Andy Warhol» mit Copyright-Angabe «1988» sowie Herstellerbezeichnung «Movado Watch Co». L 22 cm, B 2,3 cm. Nicht Funktionstüchtig. Signierte und nummerierte Holz-Glas-Box mit roter Lederbox.
- Sehr guter Erhaltungszustand.

Provenienz:
- Privatsammlung Bern.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 4'000 / 6'000

Accessoires de mode

2320

Hermès, Handtasche «Verrou Chaine Mini»

2017. Aus grauem Wildleder. Palladinierte Metallbeschläge. Kettenhenkel. Schutzbeutel. Box. Kopie der Rechnung vom 05.07.2017. Gstaad. 17x14x4,5 cm.
- Guter Zustand.

CHF 5'000 / 7'000 EUR 5'000 / 7'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Olga Schütz

+41 43 399 70 43
schuetz.olga@schulerauktionen.ch

2321

Hermès, Handtasche «Verrou Chaine Mini»

2018. Aus schwarzem Mysore-Ziegenleder. Palladinierte Metallbeschläge. Kettenhenkel. Schutzbeutel. Box. Kopie der Rechnung vom 28.08.2019. Gstaad. 17x14x4,5 cm.
- Sehr guter Zustand.

CHF 5'000 / 7'000 EUR 5'000 / 7'000

2315

Hermès, Handtasche «Kelly sellier» 28

1983. Aus dunkelblauem Box-Leder. Goldfarbene Metallbeschläge. Schloss und Clochette mit zwei Schlüsseln. Abnehmbarer Schulterriemen. Schutzbeutel. 28x21x11 cm.
- Tragespuren, Ecken berieben.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 2'000 / 4'000

2322

Hermès, Schultertasche «Evelyne»

2011 (wohl). Schwarzes, genarbtes Leder. Abnehmbarer und verstellbarer Schulterriemen mit palladinierten Metallbeschlägen. Druckknopfverschluss. Rückseite mit offenem Aussenfach. Schutzbeutel. Box. 32x31x10 cm.
- Tragespuren, Leder abgenutzt.

CHF 1'500 / 2'200 EUR 1'500 / 2'200

2318

Hermès, Handtasche «Passé Guide».

1975. Aus braunem Leder. Goldfarbene Metallbeschläge. Rückseitig mit offenem Fach. Schulterriemen. Schutzbeutel. 23x18x8 cm.
- Tragespuren, Kratzer, Vergoldung abgenutzt.

CHF 800 / 1'600 EUR 800 / 1'600

2323

Louis Vuitton, Koffer «Cotteville»

Hartschalenkoffer aus Monogram Canvas. Messingbeschläge. Tragegriff aus Leder. Druckknopfverschluss, flankiert von zwei Schnappverschlüssen. 43x33x17 cm.
- Tragespuren, sonst guter Zustand.

CHF 700 / 1'200 EUR 700 / 1'200

2307

Chanel, Tasche «Timeless»

2000–02. Aus schwarzem, gestepptem Lackleder. Lederdurchflochtener Kettenriemen aus mattem Metall. Drehverschluss mit CC-Logo. Mit Authentizitätskarte. Schutzbeutel. Box. Kopie der Rechnung vom 18.04.2002. Monte-Carlo. 25x17x7 cm.
- Tragespuren, Ecken und Boden abgenutzt.

CHF 700 / 1'400 EUR 700 / 1'400

2304

Chanel, Handtasche

1990er. Aus dunkelblauem Jersey. Innen aus rotem Leder. Gestepptes Chevron-Muster. Kettenhenkel. Drehverschluss mit goldfarbenem CC-Logo. 22x16x6 cm.
- Kette wurde repariert, sonst guter Zustand.

CHF 700 / 1'400 EUR 700 / 1'400

2312

Dior, Handtasche «Lady Dior»

Aus schwarzem, gestepptem Stoff. Goldfarbene Metallbeschläge. Zwei abgerundete Henkel. Steckverschluss. D.I.O.R-Charms. 24x24x13 cm.
- Tragespuren, Oberfläche etwas klebrig.

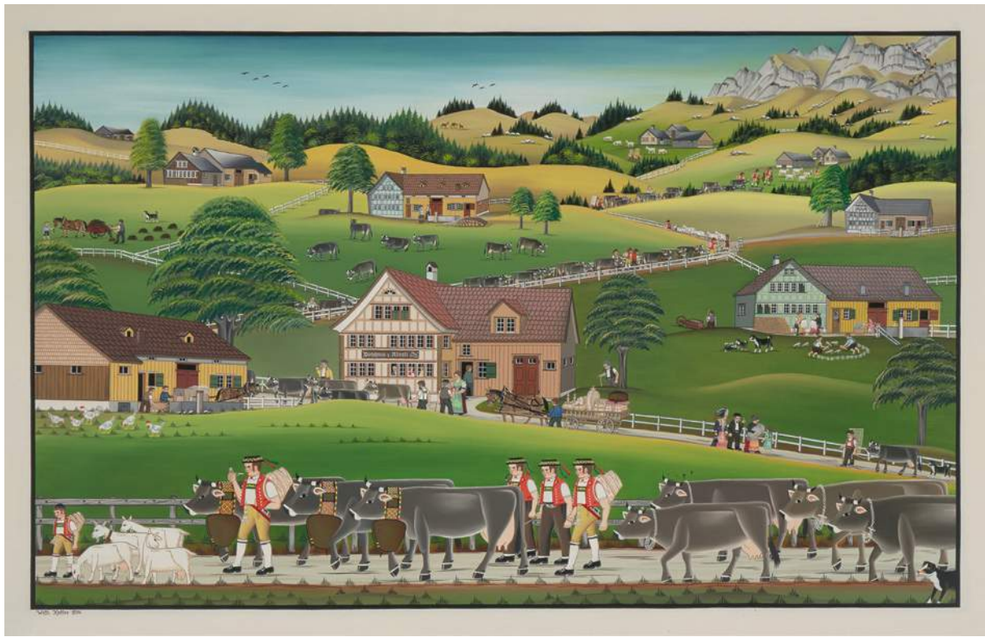
CHF 400 / 600 EUR 400 / 600

2302

Chanel, Handtasche

1986–88. Aus braunem, gestepptem Lammleder. Beidseitig mit offenem Fach. Zwei Lederdurchflochtene Kettenriemen aus goldfarbenem Metall. Mit Authentizitätskarte. Schutzbeutel. 23x16x6 cm.
- Guter Zustand.

CHF 500 / 800 EUR 500 / 800



3028

Keller, Willy

(Appenzell 1942–)
«Alpabfahrtstag», 1994. Öl auf Hartfaserplatte. Unten links signiert und datiert, auf Rückwand bezeichnet. 32,6x52,7 cm / 40x60 cm. Gerahmt.

CHF 1'500 / 2'500 EUR 1'500 / 2'500

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher

+41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Helvetica

3007

Eggli, Jakob

(Dachsen 1812–1880 Rheinau)
Volksfest bei Bülach. Altkol. Lithographie.37,4x51,7 cm. Gerahmt.
- Grün gouachierter Rand. - Im Rand teilweise etwas fleckig. Verso leicht gebräunt und etwas stockfleckig.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'000 / 2'000

3008

Fitzi, Johann Ulrich

(Niederteufen 1798–1855 Speicher)
«Trogen». Aquarellierte Federzeichnung, 1844. Unten links signiert und datiert «aufg. J.U. Fitzi, im Speicher, 1844». 19,8x27,2 cm. Gerahmt.
- Etwas gebräunt und stellenweise mit minimalen Knitterspuren. Minimaler Lichtrand.

Provenienz:
- Nachlass Dr. Gerold Rusch, Rorschach.

CHF 1'800 / 2'800 EUR 1'800 / 2'800

3121

Nüscheler, Hans Jakob d.Ä.

(1583 Zürich 1654)
Riss zu einer Scheibe des Standes Basel mit den Heiligen Bartholomäus und Kaiser Heinrich II. Feder in Schwarz, braun laviert, 1627. Unten rechts signiert und datiert. Auf der Unterlage alte Zuschreibung an Hans Holbein d.J. 26,8x20,7 cm. Gerahmt.
- Auf Papier mit WZ «Berner Wappen». - An den oberen Ecken auf alte Unterlage montiert. Etwas gebräunt und beschmutzt, stellenweise fingerfleckig und mit vereinzelten Farbflecken und Knickspuren. Kleiner, hinterlegter Einriss im rechten Rand.

Provenienz:
- Mit Sammlerstempel Alt Landammann Dietrich Schindler, Zürich um 1880, unten links (recto u. verso).
- Privatbesitz Basel.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'000 / 3'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher
+41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Alte Graphik

3114

Keisermann, Franz

(Yverdon 1765–1833 Rom)
«Vue Genérale des Cascatelles de Tivoli au Soleil couchant avec la plaine de Rome». Aquarell. Unten links signiert und datiert «Roma, 1817», verso signiert, bezeichnet und datiert. 66,5x102,8 cm. Gerahmt.
- In schmalen, hellbraun aquarellierten Passe-Partout eingelassen. Die Farben etwas abgeblasst und stellenweise minimal gebräunt. Verso gebräunt.

Provenienz:
- Privatbesitz Genf.

CHF 4'000 / 8'000 EUR 4'000 / 8'000

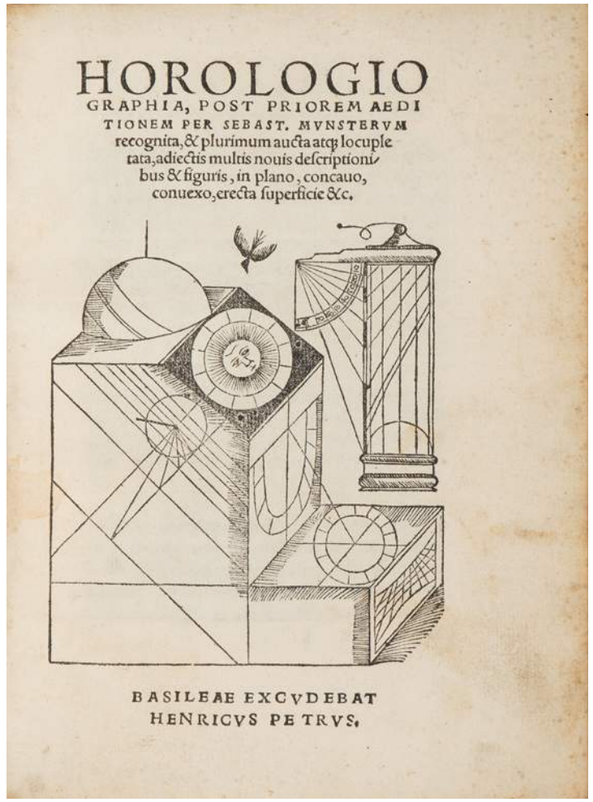
3113

Keisermann, François

(Yverdon 1765–1833 Rom)
Blick auf Rom von der Villa Madama aus gesehen. Bleistift und Bister. 66,5x103,5 cm. Gerahmt.
- Leichte Knitterspuren und Randmängel.

Provenienz:
- Privatbesitz Bern.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 2'000 / 4'000


HOROLOGIO
GRAPHIA, POST PRIOREM AEDI
TIONEM PER SEBAST. MVNSTERVM
recognita,& plurimum aucta atq; locuple
tata,adiectis multis nouis descriptioni
bus & figuris, in plano, concauo,
conuexo,erecta superficie &c.

BASILEAE EXCVDEBAT
HENRICVS PETRVS.

3051

Münster, Sebastian

Horologiographia. Post Priorem Aeditionem Per Sebast. Mvnstervm recognita,& plurimum aucta atq[ue] locupletata, adiectis multis nouis descriptionibus & figuris, in plano, concauo, conuexo, erecta superficie &c. Mit Titel-Holzschnitt, 60 ganzseitigen und 7 halbseitigen Holzschnitt-Diagrammen und 12 ganzseitigen Holzschnitten der Tierkreiszeichen (teils von Hans Holbein dem Jüngeren) und Holzschnitt-Druckermarke am Ende. Basel, Henricus Petri, 1533. Gr. 8° (21,3x16,5 cm). [28] Bl., 334 S., [1] Bl. Späterer Lederbd. mit floraler Blindprägung auf den Deckeln.
Angebunden: Abau Bakr ibn Al-Khasil, al Kharashai. Liber Genethliacus sive de nativitatibus. Nürnberg, Petri, 1540. 73 v. 74 Bl. (fehlt letztes Bl.)
- Einbd. an den Ecken etwas bestossen, ein Gelenk leicht eingerissen (ca. 3 cm), Ex Libris (von Albertini) auf Innendeckel, Besitzeintrag anno 1593 auf Vorsatz, teilweise minimal stockfleckig, kaum wahrnehmbarer Feuchtigkeitsrand im Kopfsteg, wenige Notizen und Unterstreich. von alter Hand, insgesamt sehr schön erhaltenes, breitrandiges Exemplar.

- VD16 M 6652; Adams M-1918; Brunet III, 1944; Burmeister, Sebastian Münster 50; Wellcome 4476.
- Zweite, ergänzte Auflage von Münsters eindrucksvoll illustriertem Werk über Sonnenuhren.

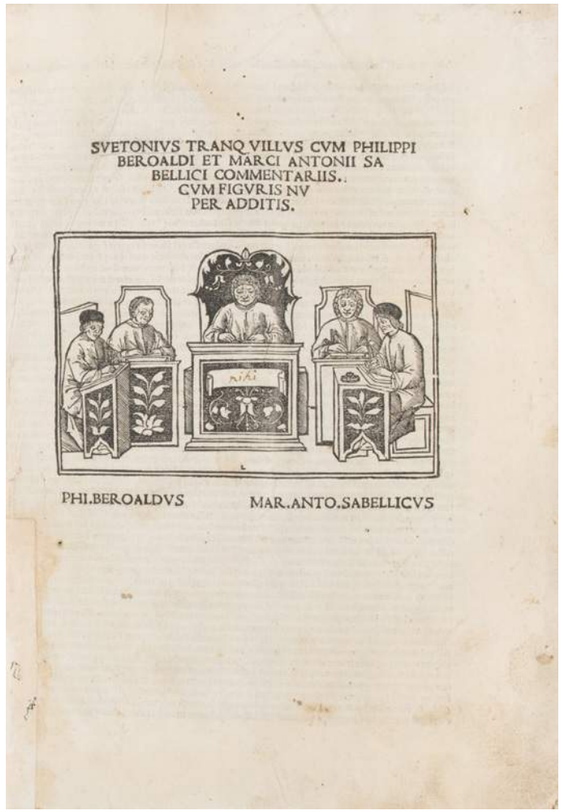
CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'000 / 5'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher

+41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Bücher


SVETONIVS TRANQ VILLVS CVM PHILIPPI
BEROALDI ET MARCI ANTONII SA
BELLICI COMMENTARIIS.
CVM FIGVRIS NV
PER ADDITIS.

PHI.BEROALDVS MAR.ANTO.SABELLICVS

3052

Suetonius Tranquillus, Gaius

Suetonius Tranquillus (De Vita Duodecim Caesarum) cum Philippi Beroaldi et Marci Antonii Sabellici commentariis, cum figuris nuper additis. Mit Titelholzschnitt, ca. 80 Textholzschnitten und zahlreichen Holzschnitt-Initialen. Venedig, Johannes Rubeus Vercellensis, 1506. [4] Bl., 358 Bl. Fol. (32,5x22,5 cm). Halbpergamentbd. d. 20. Jh. mit goldgepr. Rückenschildchen.
- Ex Libris auf Innendeckel, bis ca Bl. 66 mit kleiner werdendem Feuchtigkeitsrand oben rechts, sowie durchgehend leichter Feuchtigkeitsrand im Kopfsteg gegen den Bund zu, vereinzelt leicht stockfleckig, partiell leicht (einige wenige Bl. stärker) gebräunt, anfangs und am Ende leicht wurmstichig.

- STC 651; Sander III, 7143; Essling I, 208; Ebert 21895; Wellcome I, 6139.
- Erste mit zahlreichen Holzschnitten illustrierte Ausgabe der De vita Caesarum des Sueton (ca. 70-122 n. Chr.), versehen mit den umfangreichen Kommentaren der italienischen Humanisten Filippo Beroaldo (1453-1505) und Marco Antonio Coccio Sabellico (1436-1506).

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'200 / 1'800

3061

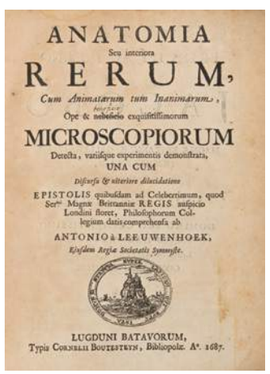
Valverde, Juan de.

Anatome corporis humani...nunc primum a Michaele Colu[m]bo latine reddita. Venedig, Giunti 1589 [colophon 1588]. Erste lateinische Ausgabe. 305 x 210mm. Gest. Titel, 16 Bll., 340 S. [i.e. 339]. Mit 46 gest. anatomischen Tafeln, wovon 38 davon direkte Kopien von Vesalius sind. Halblederband des 19. Jh.

- Es fehlt das gest. Portrait von Valverde. Durchgehend leicht fleckig, teilweise mit Feuchtigkeitsrand. Im Randbereich vereinzelte kleine Wurmgänge.

Cushing Vesalius VI.D.38; NLM/Durling 4531.

CHF 1'600 / 2'600 EUR 1'600 / 2'600



3059

Leeuwenhoek, Antonius von

Anatomia seu interiora rerum. Mit gest. Frontispiz, 12 (5 gef.) Kupfertafeln und ca 80 Textkupfern. Leiden, Cornelius Boutesteyn, 1687. [4 Bl.], 58 S. (i.e. 64), 258 S. (i.e. 260). Kalbslederbd. d. Zt. mit goldgepr. Rücken.
Angebunden: Continuatio epistolarum. Leiden, Cornelius Boutesteyn, 1689. [4 Bl.], 224 S. Mit 10 (2 gef.) Kupfertafeln und 2 Textkupfern.
- Gelenk leicht eingerissen, durchgehend leicht gebräunt und teils leicht stockfleckig.

- Dobell 22; Wellcome III, S. 477. Erste lateinische Ausgabe, mit unkorrigiertem Titel. Enthält die Briefe 28-31, 34-36, 38, 42-52 (die Briefe 38 und 42-43 sind bereits 1685 in Latein erschienen).
Continuatio: Erste lateinische Ausgabe. Enthält die Briefe 53-60. Dobell 24; Wellcome III, S. 477.

CHF 1'000 / 1'500 EUR 1'000 / 1'500

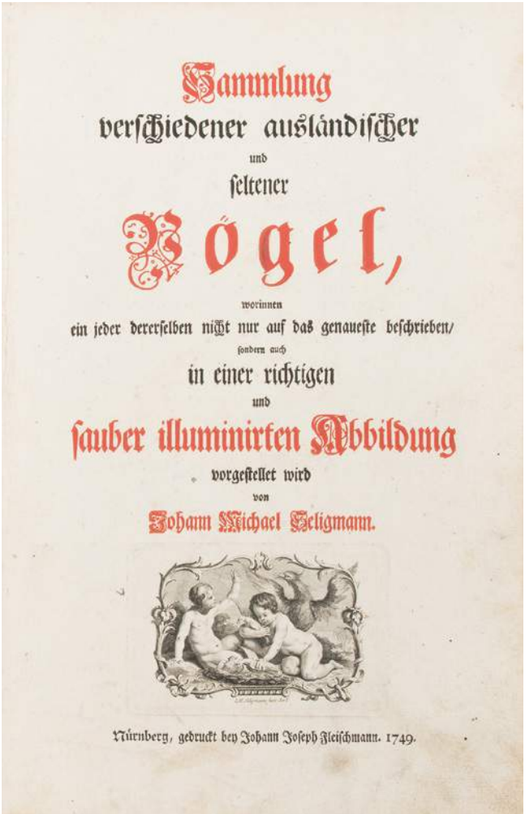
3062

Vesalius, Andreas

De humani corporis fabrica libri septem. Mit ganzseit. Holzschnitt-Titelblatt (zeigt Vesalius bei einer Sezierung), Holzschnitt-Porträt des Autors, über 200 anatomischen Holzschnitt-Illustrationen des Skelett-, Muskel-, Gefäß- und Nervensystems, darunter 21 ganzseitigen und 2 ausklappbaren, figürlichen Holzschnitten und 1 unpag. blattgrossen Holzschnitttafel. Des Weiteren illustriert mit vielen vier- bis 14-zeiligen Holzschnittinitialen, die das Sezieren, die Chirurgie, die Geburtshilfe und andere medizinische Künste darstellen. Holzschnitt-Druckermarke auf dem letzten Blatt. Basel, Johannes Oporinus, 1543. Erste Ausgabe. Fol. (43,5x30,5 cm). [6 Bl.], 659 (recte 663) S., [18 Bl.]. Halblederband des 19. Jh. mit goldgepr. Rückentitel.
- Leder teils beschabt und mit kleineren Fehlstellen. Feuchtigkeitsrand im Kopfsteg (ca. 1,5 cm). Durchgehend, vor allem im Randbereich, etwas gebräunt, teils leicht fleckig und feuchtigkeitsrandig. S. 15/16 und 17/18 mit fachmännisch restaur. Einriss. Einzelner Wurmgang im Randbereich bis S. 86 und ab S. 511 bis zum Schluss. Mit einigen Notizen und Unterstreichungen von alter Hand. Vereinzelt mit kleinen (teils hinterlegten) Randeinrissen. Stellenweise unterschiedlich gebräunt und vereinzelt leicht (finger-) fleckig. Letztes Bl. mit eingelassener Druckermarke erneuert. Insgesamt wohlerhaltenes Exemplar.

- Adams V-603; PMM 71; Dibner 122; Garrison-Morton 375; Durling 4577; Wellcome 6560; Osler 567; Norman 2137; VD 16, V 910;
- Das Werk gilt als eins der bedeutendsten wissenschaftlichen Werke des 16. Jahrhunderts und weithin als das schönste medizinische Buch, das je veröffentlicht wurde. Es verbindet wissenschaftliche Darstellung, Kunst und Typografie in einer Weise, die im 16. Jahrhundert beispiellos war und in späteren Jahrhunderten nur selten erreicht wurde. Die hervorragenden, mehr als 200 Holzschnitte werden zum Teil Jan Stephan van Calcar (1499-1548), einem Schüler Tizians (1488-1576), zugeschrieben.

CHF 25'000 / 35'000 EUR 25'000 / 35'000



Sammlung
verschiedener ausländischer
und
seltener
Vögel,
worinnen
ein jeder dererselben nicht nur auf das genaueste beschrieben/
sondern auch
in einer richtigen
und
sauber illuminirten Abbildung
vorgestellet wird
von
Johann Michael Seligmann.

Nürnberg, gedruckt bey Johann Joseph Fleischmann. 1749.

Tab. XXI. Die kleinen indianischen Eisvögel.

ISPIDAE minores Indicae. Les petits MARTIN-PESCHEVRS des Indes.

3054

Seligmann, Johann Michael

Sammlung verschiedener ausländischer Vögel, worinnen ein jeder dererselben nicht nur auf das genaueste beschrieben sondern auch in einer richtigen und sauber illuminierten Abbildung vorgestellt wird. Bde. 1- 8 (v. 9) in 4 Bänden. Mit 8 gest. Titelvignetten und 317 (v. 421) altkolorierten Kupfertafeln von Seligmann und Leitner nach G. Edwards. Nürnberg, Fleischmann, 1749- 1773. Fol. (38x26 cm). Halblederbde. d. Zt. mit marmorierten Deckeln.

- Einbde. berieben, bestossen und mit Fehlstellen, Gelenke leicht eingerissen, vereinzelt leicht gebräunt und teils leicht fleckig, einige wenige Tafeln beschnitten und loose beiliegend, grösstenteils schöne und frische Erhaltung der Tafeln.
- Nissen, IVB 857; Anker 462; Fine Bird Books 93; Zimmer 200 Anm.
- Erste Ausgabe, eines der schönsten deutschen Vogelwerke des 18. Jahrhunderts. Enthält eine Übersetzung von Edwards «A natural history of uncommon birds» und «Gleanings of natural history» sowie Catesbys «Natural History of Carolina» durch G. L. Huth.

CHF 6'000 / 9'000 EUR 6'000 / 9'000

3053

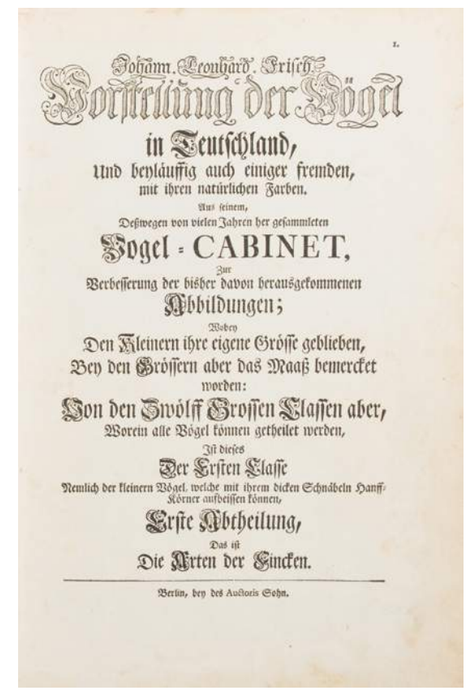
Frisch, Johann Leonhard

Vorstellung der Vögel in Teutschland, und beyläuffig auch einiger fremden, mit ihren natürlichen Farben, aus seinem Deßwegen von vielen Jahren her gesammleten Vogel-Cabinet, Zur Verbesserung der bisher davon herausgekommenen Abbildungen; ... Mit 225 altkol. Kupfertafeln von F. H. Frisch. 12 Tle. in 1 Bd (ohne Suppl.). Berlin, bey des auctoris Sohn, [1733-1746]. Fol. (36x25,5 cm). Insgesamt 66 Textbl. zur Erklärung der Tafeln (fehlt Text für die 12. Klasse), 13 Bl. Zwischentitel. Kalbslederbd. d. Zt. mit goldgepr. Rücken und Wappensupralibro.

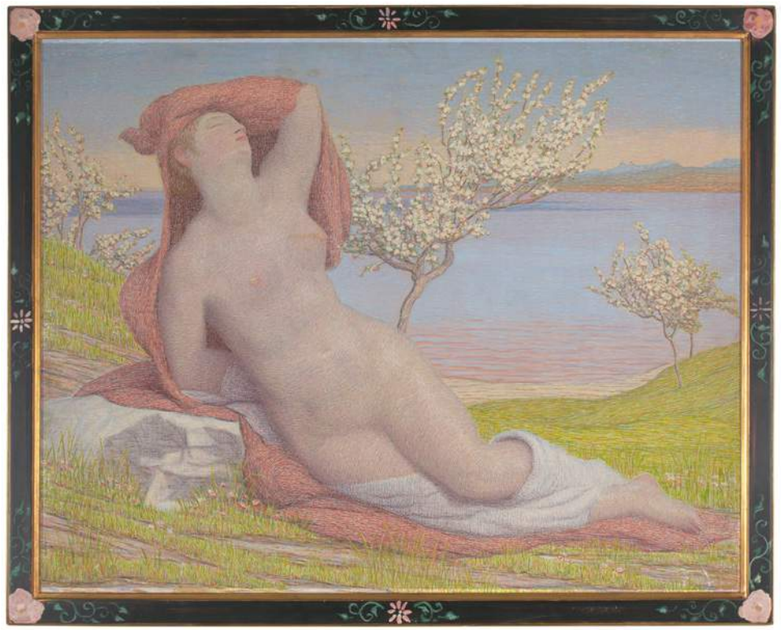
- Fehlt bei der 12. Klasse die letzte Abteilung mit den Tafeln 224- 241, sowie Tafel 221. Teils minimal stockfleckig und gebräunt, einige wenige S. mit restaurierten oder hinterlegten Einrissen, insgesamt sehr gute Erhaltung.
- Nissen IVB, 339; Anker 155; Wood S. 349; Fine Bird Books 97.
- Eines der schönsten und seltensten Vogelbücher des 18. Jahrhunderts mit grossformatigen Vogeldarstellungen (und 3 Fledermäusen) in prächtigem Altkolorit. «Seine überragende Bedeutung beruht darin, daß er es durchweg auf eigene Beobachtung gründete, wie sie ihm neben seinen Wanderungen ein reich besetztes Aviarium lieferte. Dieses bot auch die Möglichkeit, die Abbildungen möglichst nach dem Leben zu entwerfen» (Nissen S. 43).

CHF 6'000 / 9'000 EUR 6'000 / 9'000

Der VIII. Hauptart
I. Abtheilung
I. Platte.



Johann. Leonhard. Frisch.
Vorstellung der Vögel
in Teutschland,
Und beyläuffig auch einiger fremden,
mit ihren natürlichen Farben.
Aus seinem,
Deßwegen von vielen Jahren her gesammleten
Vogel - CABINET,
Zur
Verbesserung der bisher davon herausgekommenen
Abbildungen;
Wobey
Den Kleinern ihre eigene Grösse geblieben,
Bey den Grössern aber das Maaß bemercket
worden:
Von den Zwölff Grossen Classen aber,
Worein alle Vögel können getheilet werden,
Ist dieses
Der Ersten Classe
Nemlich der kleinern Vögel, welche mit ihrem dicken Schnäbeln Hanff-Körner aufbeissen können,
Erste Abtheilung,
Das ist
Die Arten der Emcken.
Berlin, bey des Auctoris Sohn.



3211

Perrier, Alexandre

(1862 Genf 1936)
Nu féminin couché dans l'herbes. Öl auf Leinwand. Verso mit dem Nachlass-Stempel und der No. 6 versehen. 72,5x92 cm.
- In bemaltem Originalrahmen. - Im unteren Randbereich einige kleine Kratzspuren.

Provenienz:
- Privatbesitz Genf.

CHF 30'000 / 50'000 EUR 30'000 / 50'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher

+41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Schweizer Gemälde

3209

Perrier, Alexandre

(1862 Genf 1936)
Forêt de montagne. Öl auf Leinwand. Verso mit dem Nachlass-Stempel und der Nr. 23 versehen. 65,5x92,5 cm.

Provenienz:
- Privatbesitz Genf.

CHF 10'000 / 20'000 EUR 10'000 / 20'000

3208

Perrier, Alexandre

(1862 Genf 1936)
«Mont Blanc au gros Sapin». Öl auf Leinwand. Verso mit dem Nachlass-Stempel und der Nr. 148 versehen, sowie auf Etikett bezeichnet. 60x73 cm.

Provenienz:
- Privatbesitz Genf.

CHF 20'000 / 30'000 EUR 20'000 / 30'000

3210

Perrier, Alexandre

(1862 Genf 1936)
Chateau de Châtelard, 1904. Öl auf Leinwand. Verso signiert, datiert und monogrammiert. 65x89 cm.

Provenienz:
- Privatbesitz Genf.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 10'000 / 15'000

3230

Pedretti, Turo

(Samedan 1896–1964 Cazis)
«Kalter Tag ob Maloja», 1960. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert, verso bezeichnet. 61x75 cm.

Provenienz:
- Privatbesitz Davos, erworben 1961/62 an einer Vernissage des Künstlers.
- Durch Erbgang in heutigen Besitz.
Literatur:
R. Oppenheim, T. Pedretti, Ein grosser Maler des Engadins, Bern 2014, Werkverzeichnis Nr. 511 (mit Abb.).

CHF 5'000 / 9'000 EUR 5'000 / 9'000

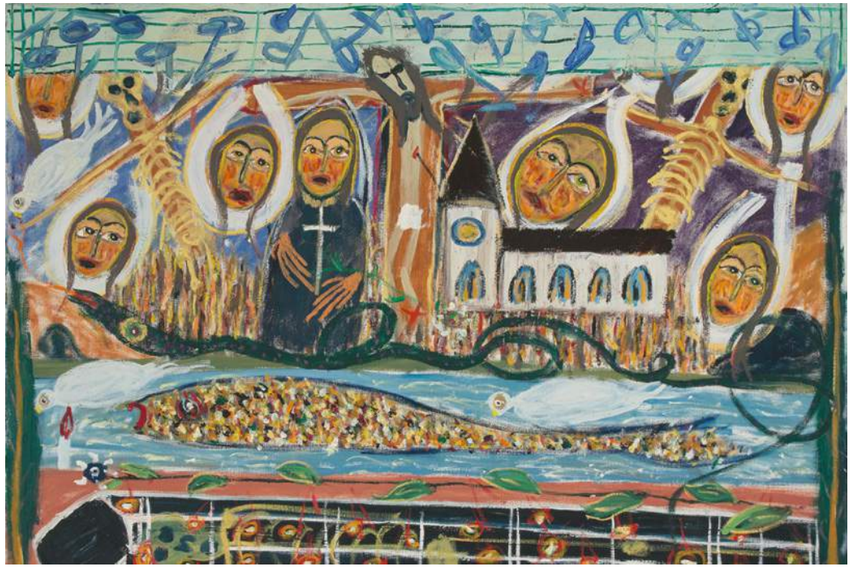
3216

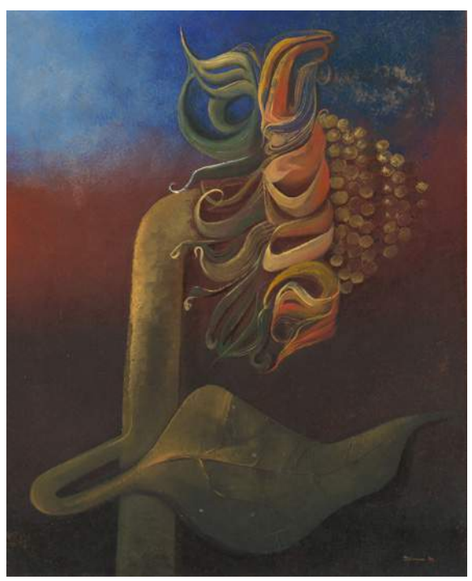
Varlin, (Guggenheim Willy)

(Zürich 1900–1977 Bondo)
«Chartres», 1931. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert. 65x81 cm.

Provenienz:
- Privatbesitz Zürich
Literatur:
- P. Tedeschi-Pellanda / P. Guggenheim, Varlin, Werkverzeichnis der Bilder, Zürich 2000, Nr. 46 (mit Abb.).

CHF 28'000 / 38'000 EUR 28'000 / 38'000





3232

Steffen, Walter Arnold

(Saanen 1924–1982 Zürich)
«Kreuzigung». Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert. 97x130 cm.

Provenienz:
- Privatbesitz Zürich.
Ausstellung:
- Aargauer Kunsthaus, Aarau, W.A. Steffen, 8. April – 6. Mai 1984, Kat.Nr. 213, Abb. Nr. 16.
Literatur:
- P.F. Althaus, W.A. Steffen, Zürich 2002, Doppelseitige Farbabb. Nr. 103.

CHF 2'800 / 3'800 EUR 2'800 / 3'800

3229

Tschumi, Otto

(1904 Bern 1985)
«Tournesol», 1942. Öl und Tempera auf Karton. Unten rechts signiert und datiert, verso bezeichnet. 41,5x33,5 cm.

Provenienz:
- Privatbesitz Bern.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'000 / 3'000

3231

Carigiet, Alois

(1902 Trun 1985)
«Figur der Mitte», 1981. Öl auf Leinwand. Unten rechts monogrammiert und datiert. 110x90 cm.
- In vom Künstler bemaltem Originalrahmen.

Provenienz:
- Aus der Familie des Künstlers.
- Galerie Koller, Zürich, Auktion Dez. 1989, Kat.Nr. 3121 (mit Abb.).
- Privatbesitz Zürich, an obiger Auktion erworben, durch Erbgang in heutigen Besitz.

Alois Carigiet hat dieses Thema in seinem Werk wiederholt aufgegriffen. Die Figur der Mitte verkörpert ein Harlekin. Auf einem Bein stehend, balanciert er zwischen dem Eremiten (hier in der Figur Johannes des Täufers) der den reinen, asketischen Geist verkörpert, und einem die Sinnlichkeit des Lebens symbolisierenden Mädchen.

CHF 50'000 / 80'000 EUR 50'000 / 80'000

3351

Gall, François

(Kolozsvar 1912–1987 Paris)
«Eugénie coiffe ses longs cheveux bruns auprès du landau. Plage en Normandie». Um 1956-57. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert. 22 x 27 cm.

Wir danken Madame Marie-Lize Gall für die genaue Angabe des Titels. Auf Wunsch des Käufers wird sie ein Zertifikat erstellen.

Provenienz:
- Gemälde-Galerie Abels, Köln (gem. rückseitigem Etikett).
- Lempertz, Köln (gem. Katalog Koller Auktionen).
- Privatbesitz Deutschland.
- Stadtmuseum Simeonstift Trier, III/1111 (gem. Stempel auf dem Keilrahmen).
- Privatbesitz Deutschland.
- Koller Auktionen, 4.12.2015, Lot 3261.
- Schweizer Privatsammlung.

Ausstellung:
Köln, Gemälde-Galerie Abels, Peintres figuratifs de l'Ecole de Paris d'aujourd'hui, 4.4.–30.5.1964, Nr. 50.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'000 / 3'000

Fragen beantworten Ihnen gerne

Nathalie Fayet & Joanna Baumgartner

+41 43 399 70 35
int.gemaelde@schulerauktionen.ch

Internationale Gemälde

3350

Arrue, Ramiro

(Bilbao 1892–1971 Saint-Jean-de-Luz)
Eglise d'Arbonne. Öl auf Karton. Unten links signiert. 38x44,4 cm.

Provenienz:
- Die Vorfahren der heutigen Besitzer waren aus dem Baskenland und haben das Werk dort erworben.
- Durch Erbschaft in heutigen Schweizer Privatbesitz.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 4'000 / 6'000

3307

Keyser, Thomas de

(1596 Amsterdam 1667)
Die büssende Magdalena. Um 1636. Öl auf Holz. 41,3x34,5 cm.
- Retouchen.

Provenienz:
- Auktion W. Cornwallis und andere, Brüssel, 19.12.1924, Lot 73.
- Kunsthandel Van Diemen, Amsterdam, 1925.
- Sammlung Salomon Frederik van Oss (1868–1949), Den Haag, 1945 (gem. Hofsteede de Groot).
- Auktion Dr. R. Ergas und andere, Fischer, Luzern, 21.-25.11.1950, Lot 2301.
- Schweizer Privatbesitz.
Art Loss Register bestätigt, dass dieses Werk nicht in ihren Datenbanken als gestohlen oder vermisst verzeichnet ist (Nr. S00217548).

Literatur:
Jensen Adams, Ann: The Paintings of Thomas de Keyser (1596-1667): A Study of Portraiture in Seventeenth Century Amsterdam, 1985, S. 125, Nr. 69.
Wie Dr. Ann Jensen Adams (op.cit., S. 397) feststellt, erklärt sich Thomas de Keysers Hinwendung zu religiösen Themen in der zweiten Hälfte der 1630er Jahre durch den Rückgang der Porträtaufträge in Amsterdam um 1635. Vielleicht war seine neue Klientel nun die katholische Gemeinde in Amsterdam, mit der er als Mitglied der Remonstrantischen Bruderschaft in engem Kontakt stand.
Wir danken Marina Aarts für die Hilfe bei der Katalogisierung dieses Gemäldes. Den ausführlichen, ergänzenden Text finden Sie im Online-Katalog.

CHF 8'000 / 12'000 EUR 8'000 / 12'000

3315

Seiter, Daniel

(Wien 1647–1705 Turin)
Der Arzt Philippus verliest den Bericht vor Alexander dem Grossen im Feldlager. 1680. Öl auf Leinwand. 130x165,6 cm.
- Geschnitten und doubliert. Kleinere Farbverluste im Randbereich. Firnis an gewissen Stellen erblindet.

Mit einer ausführlichen Expertise von Dr. Matthias Kunze, Weissenhorn, April 2022. Das Gemälde wird in einem vom Verfasser geplanten Nachtrag zum Werkverzeichnis des Künstlers aufgenommen.
Provenienz:
- Sammlung G. Jahn, Wien.
- Auktion Schenk, Düsseldorf, 1967.
- Schweizer Privatsammlung.

Nach der Einschätzung von Dr. Matthias Kunze handelt es sich bei dem vorliegenden Gemälde um eines der beiden «grosszügig honorierten» Bilder, die Daniel Seiter dem Grossherzog von Toskana, Cosimo III. de Medici, während seines Aufenthalts in Florenz geliefert hatte. Als eines der beiden Bilder konnte das 1680 datierte Gemälde «Antiochus und Stratonice» in der Art Gallery of Toronto bestimmt werden (vgl. Kunze 2000, G 61). Das hier angebotene Gemälde gilt als das passende Gegenstück: Mit der thematischen Zusammengehörigkeit der beiden gleichgrossen Gemälden korrespondiert auch eine enge stilistische Verwandtschaft. (Vgl. das ausführliche Gutachten von Dr. M. Kunze).

CHF 20'000 / 30'000 EUR 20'000 / 30'000

3371

Meyer, Harding

(geb. 1964 in Porto Alegre, lebt und arbeitet in Karlsruhe)
Ohne Titel. 2005. Öl auf Leinwand. Verso signiert und datiert. 70x85,5 cm.
- Ohne Rahmen.

Provenienz:
- Roberta Lietti Arte Contemporanea, Como (gem. Etikett auf der Rückseite und Fotobestätigung des Künstlers).
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'000 / 5'000

3369

Lefranc, Roland

(Carcagny 1931–2000 St-Vigor-le-Grand)
Récolte. 1985. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert. Verso signiert, datiert und betitelt. 46x55 cm.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'200 / 1'800

3364

Schifano, Mario

(Homs 1934–1998 Rom)
Stillleben mit Äpfeln. Aus dem Zyklus «Naturale sconosciuto», ca. 1984-1988. Acryl und Emailfarbe auf Leinwand und Rahmen. Verso signiert. 50x40 cm.

Provenienz: Tessiner Privatbesitz.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'000 / 5'000

3361

Argudín, Luis

(geb. 1955 in Mexico City)
Claroscuro. 1982. Öl auf Leinwand. Oben links und unten rechts signiert und datiert. Verso signiert, betitelt und datiert. 156x124,5 cm.
- Ohne Rahmen. Farbausbrüche im Randbereich.

Provenienz: Der Vater des heutigen Besitzers hat das Werk direkt im Atelier des Künstlers gekauft.
Ausstellung:
Encuentro Nacional de Arte Joven, Casa de la Cultura de Aguascalientes, Mexico City, 1982 (Etikett auf der Rückseite).

CHF 1'000 / 1'500 EUR 1'000 / 1'500

3429

Wunderlich, Paul

(Berlin 1927–2010 Saint-Pierre-de-Vassols)
Fussschale. Bronze. 19/30. Auf dem Henkel signiert, mit Punze der ARA Kunst und nummeriert. H 34,5 cm.
- Patina. Minimste, oberflächliche Kratzer.

CHF 700 / 1'000 EUR 700 / 1'000

3421

Mitoraj, Igor

(Oederan 1944–2014 Paris)
«Centurion». Bronze, blau patiniert. 140/250. Auf der Bronze signiert und nummeriert. H 20 cm.
- Patina. Minimst schmutzig.

CHF 1'400 / 2'000 EUR 1'400 / 2'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Maya Kubelik

+41 43 399 70 44
kubelik.maya@schulerauktionen.ch

Internationale Kunst 20. – 21. Jh.

3423

Parayre, Henry

(Toulouse 1879–1970 Conques-en-Rouergue)
Kugelstosser. 1923. Bronze. Auf der Bronze signiert und datiert. H 35,5 auf Holzsockel 50,5 cm.
- Patina. Leicht schmutzig.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 2'000 / 4'000

3415

Jones , Allan

(Southampton 1937)
«Chest». 1968. Farbserigraphie, Fiberglas. 127/2000. x art collection.Verso betitelt, datiert und nummeriert. 37,5x26x12 cm.
- Minimste, oberflächliche Kratzer. Minimst schmutzig.

CHF 1'800 / 3'000 EUR 1'800 / 3'000

3536

Müller, Robert

(Zürich 1920–2003 Villiers-le-Bel)
Ohne Titel. Kleine Eisenskulptur. H 8 cm.
- Patina. Minimst schmutzig.

CHF 700 / 1'000 EUR 700 / 1'000

3522

Dürrenmatt, Friedrich

(Konolfingen 1921–1990 Neuenburg)
Galgen voller Leichen. 1967. Filzstift auf Pergamentpapier mit wenigen collagierten Stellen. Unten rechts auf dem Passepartout in Kugelschreiber bezeichnet: «an Düggi F.D.». Blattgrösse 29,6x20,8 cm. Gerahmt.
- Blatt minimst gebräunt. Leicht hellerer Lichtrand. Wenige Knitter. Ränder und Ecken leicht bestossen. Verso partiell an Rückkarton montiert.

Die Ritter von Büren und von Menggersen (letzterer hat ein Bein verloren) sitzen vor «Galgen voller Leichen».
Ist im Helvetic Archives unter der Nummer SLA-FD-A-Bi-2-PS-33 aufgeführt.

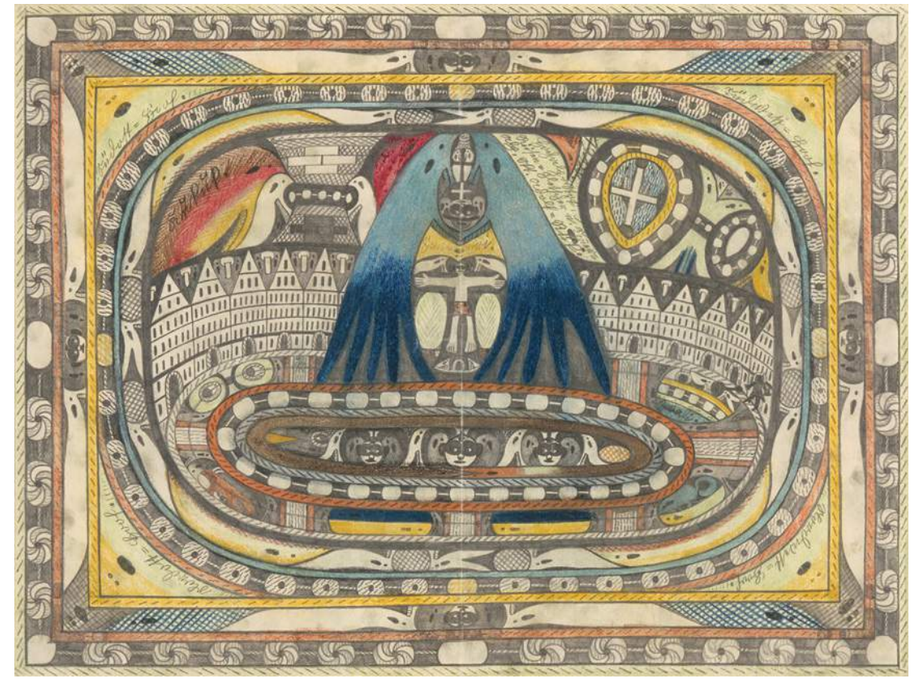
CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'000 / 5'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Maya Kubelik

+41 43 399 70 44
kubelik.maya@schulerauktionen.ch

Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.



3551

Wölfli, Adolf

(Bern 1864–1930 Bern)
«Riesen=Stadt, Aschen=Hall, auf den nördlichen Balearen, im Königreich Spanien». 1917. Ölkreide und Bleistift auf Papier. Mittig signiert und datiert. Verso komplett beschriftet. Blattgrösse 51,2x68 cm. Gerahmt.
- Blatt leicht gebräunt und wenig gewellt. Ränder und Ecken leicht bestossen. Verso partiell an Rückblatt montiert (Schrift verso beklebt worden).

Provenienz:
- Stuker Auktionen, Los 32, 1984.
- Schweizer Privatbesitz, bei obiger Auktion erworben.
Der 1984 erschienene Katalog von Stuker Auktionen wurde von der damaligen Leiterin der Adolf-Wölfli-Stiftung begleitet.

CHF 12'000 / 20'000 EUR 12'000 / 20'000

3537

Olsommer, Charles-Clos

(Neuchatel 1883–1966 Sierre)
Wallisserin. Gouache auf Papier. Oben rechts in Tusche signiert. Blattgrösse 36,7x30 cm. Gerahmt.
- Blatt leicht gebräunt und wenige Knitter. Rechter Rand unregelmässig beschnitten. Ränder und Ecken bestossen und leicht berieben. Wenige, kleine Farbabsplitterungen.

CHF 1'800 / 3'000 EUR 1'800 / 3'000

3503

Arnoldi, Nag

(Locarno 1928–2017 Lugano)
Hund. Bronze. 1/5. Auf der Bronze signiert und nummeriert. 54x144x100 cm.
- Patina. Leicht schmutzig.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'000 / 5'000

3505

Brem, Rolf

(Luzern 1926–2014 Luzern)
«Claudia». 1979. Bronze. 33/50. Auf der Bronze signiert und nummeriert. H 33,5 cm.
- Patina. Minimst schmutzig und minimst berieben.

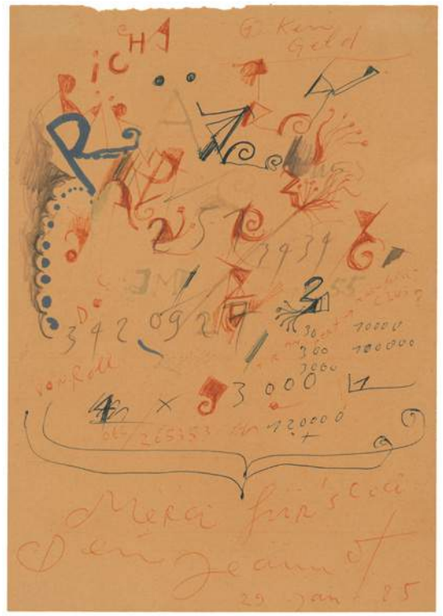
CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'000 / 5'000

3544

Sekula, Sonja

(Luzern 1918–1963 Zürich)
Ohne Titel. 1959. Mischtechnik und Collage auf Papier. Unten rechts in Bleistift signiert und datiert. Blattgrösse 14,9x21,1 cm. Gerahmt.
- Blatt leicht verblasst und leicht gewellt. Dunklere Lichtränder. Ränder und Ecken minimst bestossen. Am rechten Rand mit Abrrisspuren eines Skizzenblocks. Verso mit Klebrestspuren und in allen Ecken an Passepartout montiert.

CHF 700 / 1'000 EUR 700 / 1'000



3548

Tinguely, Jean

(Fribourg 1925–1992 Fribourg)
«Merci für's Coci». 1985. Kleine Gefälligkeitszeichnung mit farbigem Kugelschreiber. Unten in rotem Kugelschreiber signiert und datiert: «29. Jan. 85». Blattgrösse 20,9x14,8 cm. Gerahmt.
- Blatt gebräunt. Ränder und Ecken leicht bestossen. Oberer Rand mit Abrissspuren. Verso am oberen Rand an Rückkarton montiert.

CHF 500 / 800 EUR 500 / 800

3541

Ramseyer, André

(Tamelan 1914–2007 Neuchâtel)
Ohne Titel. Bronze. 5/5. Auf der Bronze signiert und nummeriert. H 41 auf Steinsockel 46 cm.
- Patina. Minimst schmutzig. Klebstoffreste.

CHF 1'400 / 2'600 EUR 1'400 / 2'600

Vintage Design und Klassiker

3604

BIGLA, Servierwagen

1930er Jahre. Werksentwurf von Bigler, Spichiger & Cie, Biglen. Stahlrohrgestell. Buche, gebeizt. Rechteckform auf 4 Rollen mit Ablagefläche und abnehmbarem Serviertablett. 79x42x71,5 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 300 / 500 EUR 300 / 500

3602

Wilhelm Wagenfeld, Tischleuchte «WG 24»

Entwurf von 1924, Bauhaus Weimar. Lizenzierte Reedition von Tecnolumen ab 1980. Fuss und Schaft aus Klarglas, Schirm aus opakweissem Glas, Metallteile vernickelt. Am Boden bezeichnet: «TECNOLUMEN BAUHAUS, 21855». H 37 cm.
- Minime Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 200 / 400 EUR 200 / 400

3601

Marianne Brandt, Teekanne

Entwurf von 1924, Bauhaus Weimar. Lizenzierte Reedition von Tecnolumen, Modell «MBTK 24 SI». Silber, Feingehalt 925. Bezeichnet: «TL MB, HANDARBEIT, (Halbmond und Krone) 925, 16». Henkel und Knauf aus ebonisiertem Holz. H 18 cm, ca. 890 g.

Diese Kanne stammt aus dem aus mehreren Teilen bestehenden Tee- und Kaffee-Service, von dem nur ein komplettes Exemplar bekannt ist. Von der Teekanne gibt es jedoch mehrere in Museen, u.a. im «Museum of Modern Art», New York. Die Teekanne ist das Teil, das am konsequentesten nach den Formprinzipien des Bauhauses durchgestaltet wurde. Kreis, Kugel und Quadrat sind das geometrische Grundschema des Entwurfs. (https://tecnolumen.de/design/mbtk-24-si | 18.05.2022)

CHF 2'400 / 4'500 EUR 2'400 / 4'500

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Isabel Peyer

+41 43 399 70 37
peyer.isabel@schulerauktionen.ch

3642

Philippe Starck, Armlehnstuhl «Dr. Sonderbar»

Entwurf von 1983 für XO, Paris. Stahlrohrgestell mit Sitzfläche aus gelochtem Stahlblech, schwarz lackiert. Sitzhöhe 39 cm. 91x48x63,5 cm.
- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. Leichte Kratzer.

CHF 300 / 600 EUR 300 / 600

3616

Isamu Noguchi, Salontisch «Noguchi Table IN 50»

Entwurf von 1944 für Herman Miller, Zeeland. Fuss aus schwarz lackiertem Holz. Farblose Glasplatte. 129x91x38 cm.
- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 800 / 1'400 EUR 800 / 1'400

3637

Trix & Robert Haussmann, Rolladen-Schreibkommode

Entwurf von 1977 für Röthlisberger Kollektion, Gümligen. Mahagoni, rot gebeizt. Korpus mit Doppel-Rolladen und Zylinder-Schloss. Innen ausklappbare Arbeitsfläche, diverse Fächer, Tablare und 4 Schubladen. 80x50x144 cm.
- Alters- und Gebrauchsspuren. Kratzer und Druckstellen.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'000 / 2'000

3635

Venini, 1 Paar kleine Langhalsvasen

Murano, 1966–1970. Gravierte Signatur: «venini italia». Fliederfarbenes und blaues Glas. H 21,5 bzw. 23,5 cm.
- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 300 / 500 EUR 300 / 500

3646

Paolo Crepax, Vase

Murano, datiert 1992. Gravierte Signatur: «Maestro Paolo Crepax Murano 1992». Farbloses Glas, opakweiss und grün unterfangen. Goldglitter-Einschmelzungen. H 38,5 cm.
- Minimale Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 300 / 500 EUR 300 / 500

3650

Luca Vidal, Vase

Murano, um 2010. Gravierte Bodensignatur. Farbloses Glas mit fliederfarbenen, opaken Pulvereinschmelzungen und mehrfarbigen Glasein- und Aufschmelzungen. H 22,5 cm.

CHF 600 / 900 EUR 600 / 900

3730

Dom Perignon

Vintage 2004. Rosé. Limited Edition by Michael Rieder.
Orig. Verpackung. 1 Flasche.

CHF 260 / 400 EUR 260 / 400

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Franco Tollarzo

+41 43 399 70 62
tollarzo.franco@schulerauktionen.ch

3731

Champagner

Perigot&Richard 24 carats. Rosé, Cremant de Bourgogne.
Orig. Verpackung. 1 Flasche.

CHF 100 / 200 EUR 100 / 200

3747

Chateau Mouton Rothschild

1982. 1er Grand Cru. Pauillac. 1 Flasche.

CHF 600 / 1'000 EUR 600 / 1'000

3783

Chateau Petrus

1983. Grand Cru Exceptionnel. Pomerol. 1 Flasche.

CHF 1'200 / 2'600 EUR 1'200 / 2'600

3741

Chateau Margaux

1992. 1er Grand Cru. Margaux. 1 Flasche.

CHF 240 / 400 EUR 240 / 400

3701

Aloxe Corton

1980. Clos les Marechaudes 1er Cru. Cote de Beaune. Domaine Fabien et Louis Saier. Num. Flaschen. Magnum. 12 Flaschen. (Niveau 1x Schultermitte, 1x obere Schulter, diverse Kapseln beschädigt.)

CHF 1'100 / 2'400 EUR 1'100 / 2'400

3788

Ferte de Partenay

1915. Grand Armagnac. Orig. Holzkiste. 1 Flasche.

CHF 800 / 1'000 EUR 800 / 1'000

3786

Armagnac

1930. Hors d'Age. G. et H. Ferté. Num.Flasche 00035. Holzkiste. 1 Flasche.

CHF 600 / 1'000 EUR 600 / 1'000

3734

Solera

Port 1870. Sercial. Miles. Madeira. 1 Flasche.

CHF 340 / 500 EUR 340 / 500

3704

Musigny

1976. Cuvée Vieilles Vignes. Grand Cru. Domaine Comte Georges de Vogüe. Num. Flaschen. Cote de Nuits. 6 Flaschen. (Etiketten z. T. beschädigt.)

CHF 1'600 / 3'000 EUR 1'600 / 3'000

3831

Kommode

Louis XV ca. 1760. Palisander, Marmor. Zweischübiger Korpus mit gerundeten Lisenen auf geschweiften Beinen. Dreiseitig gefeldert furniert. Marmor: Beige-Grau gemustert. Guter Zustand. 98x52x80 cm.

CHF 1'500 / 3'000 EUR 1'500 / 3'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Michael Blum

+41 43 399 70 61
moebel@schulerauktionen.ch

Möbel, Spiegel, Leuchter

3829

Deux-Corps

Barock ca. 1750. Italien. Nussbaum. Bombierter, dreischübiger Kommodenteil auf ausgestellten Füssen. Geschrägte Schreibplatte vor mehrschübigem Innenausbau. Zweitüriger Aufsatz mit stark geschweiftem Giebelabschluss. Dreiseitig mit kartuschenförmig Feldern furniert. Giebel mit Wehrturm und Vogelmotiv intarsiert. Gebrauchsspuren. 150x65x257 cm.

CHF 8'000 / 16'000 EUR 8'000 / 16'000

3804

Drei Nachttische

Louis XVI-Stil 20. Jh. Mahagoni. Dreischübiger Korpus auf hohen Beinen mit untemliegendem Tablar. Gebrauchsspuren. 57x42x70 cm.

CHF 600 / 1'200 EUR 600 / 1'200

3821

Vitrine

Napoleon III ca. 1870. Frankreich. Rosenholz. Geschweifter, dreiseitig verglaster Korpus auf ausgestellten Beinen. Zargen mit geometrischen Dekor intarsiert. Guter Zustand. 86x48x164 cm.

CHF 400 / 800 EUR 400 / 800

3823

Deux Corps

Barock ca. 1750, wohl Oestereich, Nussbaum. Vierschübiger Kommodenteil mit geschweifter Front auf gedrückten Kugelfüssen. Mehrschübiger Aufsatz mit zentraler Türe. Dreiseitig gefeldert furniert mit arabeskem Dekor intarsiert. Türe mit eingelegtem Allianzwappen und Girlanden versehen. Gebrauchsspuren. 140x74x194 cm.

CHF 1'200 / 2'400 EUR 1'200 / 2'400

3832

Kommode

Louis XVI ca. 1770/80. Rosenholz, Buchsbaum, Amaranth, Marmor. Signiert J.B. Fromageau, Meister 1775 Paris mit Innungsstempel JME. Fünfschübiger Korpus auf ausgestellten Beinen. Die seitlichen Schubladen lassen sich nur öffnen durch einen inwendigen Druckmechanismus, in dem man die mittlere Schublade heraus zieht. Dreiseitig gefeldert mit floralem Dekor intarsiert. Marmor: Rot-Beige gemustert. Guter Zustand. 97x50x87 cm.

Literatur: Pierre Kjellberg. Le Mobilier Francais du XVIII siecle, Seite 328.

CHF 2'500 / 5'000 EUR 2'500 / 5'000

3815

Kommode

Barock ca. 1750/60. Nussbaum, Esche. Dreischübiger Korpus mit geschweifter Front. Vierseitig mit kartuschenförmigen Feldern furniert. Gebrauchsspuren. 135x70x85 cm.

CHF 800 / 1'600 EUR 800 / 1'600

3802

Kleine Kommode

Louis XV ca. 1750. Frankreich. Amaranthholz, Buchsbaum, Marmor. Zweischübiger Korpus auf hohen Beinen mit geschweifter Front. Dreiseitig gefeldert furniert mit floralem Dekor intarsiert. Marmor: Rotbraun-Beige gemustert. Gebrauchsspuren. 68x40x81 cm.

CHF 2'500 / 5'000 EUR 2'500 / 5'000

3822

Kommode

Barock ca 1760/65.Winterthur Konrad Hoffmann zugeschrieben. Nussbaum und Pflaumenholz. Geschweifter Korpus mit zwei Schubladen auf ausgestellten Beinen. Vierseitig gefeldert funiert mit breitem Kontrastband belegt. Guter Zustand. 91x63x87 cm.
Literatur: Zürcher Möbel, Seite 88
Thomas Boller, Werner Dubno.

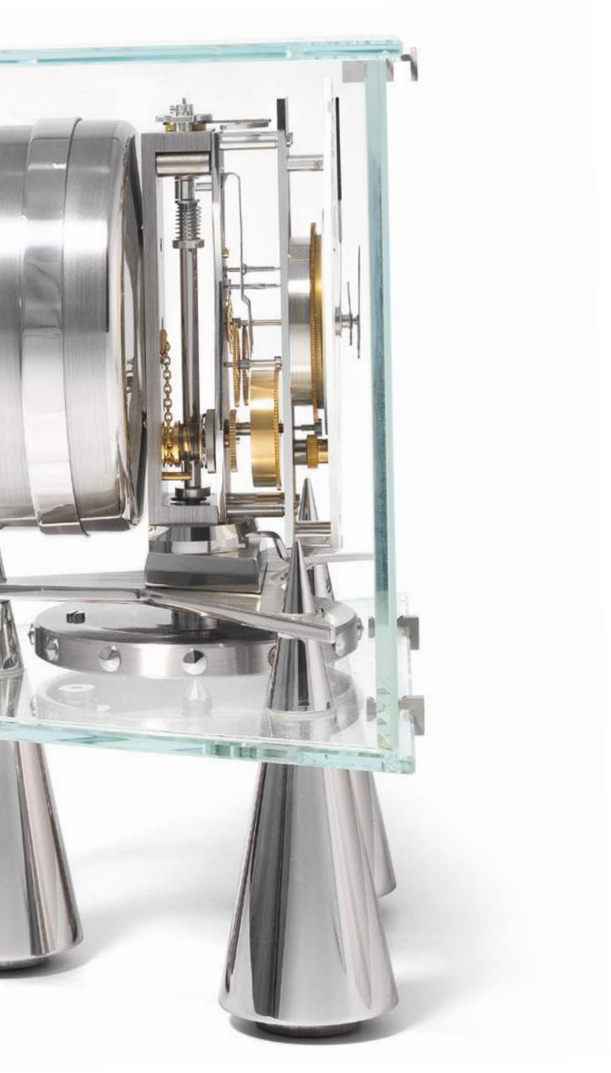
CHF 6'000 / 12'000 EUR 6'000 / 12'000

3800

Ein Paar Stühle

Louis XVI ca. 1770. Buche. Trapezförmiges Gestell auf hohen konischen Beinen mit ovaler Rückenlehne. Gepolstert: Bezug Beige. Gebrauchsspuren. 49x53x98 cm.

CHF 400 / 800 EUR 400 / 800



3905

Tischuhr «Atmos Millenaire 3000»

Jaeger-LeCoultre, um 2000. Referenz 556.130.3. Kaliber 548. Seriennummer 697154. Gehäuse aus facettiertem Mineralglas auf drei Kegelfüssen aus rhodiniertem Metall. Rhodiniertes, partiell vergoldetes «Atmos» Werk mit Torsionspendel und Aneroiddose. Zifferblatt mit zentraler Zeitanzeige, Mondphase und ewigem Kalender für die Jahre 2000 bis 3000. Nicht gangfähig. Originalbox vorhanden. H 27,7 cm.
- Zu revidieren.

CHF 3'000 / 6'000 EUR 3'000 / 6'000

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Simon Ettlin

+41 43 399 70 38
ettlin.simon@schulerauktionen.ch

Grossuhren

3904

Schiffschronometer «Ulysse-Nardin»

Le Locle, um 1935. Nummer 3884. Signiertes Mahagonigehäuse mit zweiteiligem Scharnierdeckel und Messingbeschlägen. Uhrengehäuse aus Messing mit kardanischer, arretierbarer Aufhängung. Signiertes, versilbertes Zifferblatt mit gravierten römischen Ziffern und roter Seriennummer. Geschwärzte Stahlzeiger. Kleine Sekunde und Gangreservenanzeige für 48 Stunden. Werk mit Schlüsselaufzug über Kette und Schnecke. Chronometerhemmung, Bimetallunruhe mit zylindrischer Spirale. Originalschlüssel. Gangfähig. H 18,5 cm.
- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 1'000 / 1'500 EUR 1'000 / 1'500

3902

Reiseuhr

Neuenburg, um 1800. Gehäuse aus feuervergoldeter Bronze mit fein ziselierter, floraler Reliefornamentik. Traggriff in Schlangenform. Lünette mit bombiertem Glas. Weisses Emailzifferblatt. Messingzeiger und Wecker-Stellzeiger aus geschwärztem Stahl. Messingwerk mit Unruhe und Spindelhemmung. Viertelstundenschlag auf zwei Glocken. Zugrepetition. Wecker mit Schnuraufzug. Riegel zur Schlagwerkabstellung. Gangfähig. Schlüssel vorhanden. H 20 cm.
- Alters-und Gebrauchsspuren. Vergoldung partiell berieben. Schlagwerk und Repetition blockiert. Zu revidieren.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'000 / 3'000

Blaue Auktion am 20. Juni

Beachten Sie auch unsere blaue Auktion:
Online-Versteigerung am Montag, 20. Juni 2022
ab 10.00 Uhr auf www.invaluable.com oder über
unsere Webseite Rubrik Katalog/ Live Auktion.

Informationen für Käufer

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden.

Alle Objekte einer Auktion können vorgängig während der Ausstellung besichtigt werden. Wir weisen ausdrücklich auf die Auktionsbedingungen, im Speziellen auf die Punkte 6 und 6a hin.

Alle Objekte sind auf unserer Webseite abgebildet und beschrieben.

Sämtliche Auktionsgegenstände mit einem Schätzwert von mindestens CHF 2'000 werden vor der Versteigerung mit der Datenbank von The Art Loss Register abgeglichen.

Zuzüglich zum Zuschlag ist vom Ersteigerer ein Aufgeld zu entrichten:

bis CHF 10'000.–	**23 % (zzgl. MWST)**
ab CHF 10'001.–	**20 % (zzgl. MWST)**
bis CHF 50'000.–	**20 % (zzgl. MWST)**
ab CHF 50'001.–	**16 % (zzgl. MWST)**

Die angegebenen %-Sätze beziehen sich auf den Zuschlag für jedes einzelne Objekt und gelten auch für Internetgebote. Auf das Aufgeld hat der Käufer die MWST zu bezahlen. Dieses Aufgeld gilt sowohl für Händler wie auch Private.

Alle mit * bezeichneten Objekte sind vollumfänglich mehrwertsteuerpflichtig, d.h. bei diesen Objekten wird die MWST auf den Zuschlagspreis plus Aufgeld berechnet.

Die Bezahlung kann per Banküberweisung, mittels EC- und PC-Karte sowie bar in Schweizer Franken oder Euro getätigt werden. Kreditkarten und Paypal auf Anfrage (zusätzliche 4 % Gebühren).

Aus Sicherheits- und Transparenzgründen müssen Rechnungsbeträge über CHF 10'000.– mittels Banküberweisung beglichen werden.

Käufe, welche innert zwei Wochen nach Auktionsschluss nicht abgeholt wurden, müssen aus Platzgründen ohne Voranmeldung auf Kosten der Käufer (CHF 5.–/Objekt/Tag) bei der Transportfirma Seiler (Brauerstrasse 55, 8004 Zürich, T +41 44 242 19 19) eingelagert werden.

Versandaufträge werden von unserem zuverlässigen Partner, YSDS (Your Special Delivery Service), ausgeführt. Bitte beachten Sie, dass bei internationalen Sendungen die Einfuhrsteuern (MWST) und -abgaben des Empfängerlandes zusätzlich anfallen und zu Lasten des Empfängers gehen. Für alle Fragen rund um den Versand nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf mit: art.zurich@ysds.com oder +41 44 500 22 56.

Wie bieten

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden. Schuler Auktionen unbekannte Bieter aus dem Ausland sind gehalten, eine Kopie des Passes und Referenzen von anderen Auktionshäusern vorzulegen. Eine Depotzahlung von bis zu CHF 10'000.– sowie die Kopie einer Kreditkarte können verlangt werden.

Gebote unter dem unteren Schätzpreis werden nicht akzeptiert.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, an der Auktion teilzunehmen und ein Gebot abzugeben:

Persönlich im Auktionssaal: Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich

Telefonisches mitbieten: Wir rufen Sie für die gewünschten Auktionslose an. Registrierung mindestens 24h vor Beginn der Auktion. Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Schriftliches Maximalgebot: Wir führen Ihr Gebot während der Auktion interessewahrend für Sie aus. Abgabe mittels vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bieterformular bis 24 h vor der Auktion per Post, Fax, Email oder persönlich. Für alle Katalognummern möglich.

Online: Sie können auf diversen Plattformen zeitgleich mit der Auktion live mitbieten oder vorab ein Maximalgebot platzieren. Bitte registrieren Sie sich frühzeitig.

www.invaluable.com:	Für alle Katalognummern möglich.
www.lot-tissimo.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.
www.the-saleroom.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.
www.liveauctioneers.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Direkt bei Schuler Auktionen abgegebene schriftliche Gebote werden gegenüber gleich hohen schriftlichen Internetgeboten bevorzugt.

Aufgeld-Parität: Das Käufer-Aufgeld ist für alle Bietkanäle gleich.

invaluable **live**auctioneers

the saleroom
The home of art & antiques auctions

3! LOT-TISSIMO

Beratung, Einlieferung

Wir tätigen bereits Annahmen für unsere kommenden Auktionen. Rufen Sie uns an oder nutzen Sie die Gelegenheit, uns während der Ausstellungstage in Zürich Wollishofen direkt anzusprechen. Ausserdem stehen wir Ihnen für kostenlose Kunstberatungen und Schätzungen an folgenden Tagen zur Verfügung:

Genf
Donnerstag, 30. Juni 2022
Tiffany Hotel
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Vevey
Freitag, 1. Juli 2022
Hôtel des Trois Couronnes
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Lugano
Mittwoch, 6. Juli 2022
Hotel Villa Castagnola
Termine nach Vereinbarung

Ascona
Donnerstag, 7. Juli 2022
Hotel Eden Roc
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Bern
Mittwoch, 13. Juli 2022
Hotel Kursaal Bern
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Zürich
Dienstag, 2. August 2022
Schuler Auktionen
10:00 – 17:00 Uhr

Bitte konsultieren Sie unsere Webseite für allfällige, kurzfristige Änderungen.

Wir übernehmen Einzelobjekte, Sammlungen und Nachlässe. Sorgfältige Behandlung und pünktliche Auszahlung innert acht Wochen sind selbstverständlich. Wir erheben eine Kommission von bis zu 23% (zzgl. MWST).

Auktionstermine

September 2022

Einlieferungsschluss	5. August 2022
Ausstellung	10. – 16. September 2022
Auktion 166	19. und 21. – 23. September 2022

Dezember 2022

Einlieferungsschluss	28. Oktober 2022
Ausstellung	3. – 9. Dezember 2022
Auktion 167	12. und 14. – 16. Dezember 2022

Änderungen vorbehalten.

Einfach versteigern

Sie möchten etwas für die Auktion einliefern, brauchen Hilfe bei der Aufteilung und Abwicklung eines Nachlasses oder wünschen einfach eine Auskunft?

Der Ablauf ist unkompliziert und schnell:

1. Kontakt aufnehmen - Fotos senden oder anrufen
2. Beurteilung durch unsere Experten - Schätzung und Konditionen
3. Transport - durch Schuler Auktionen organisiert, zu Lasten des Einlieferers
4. Vertrag unterzeichnen
5. Auktionsabrechnung erhalten
6. Auszahlung des Auktionserlöses

Einliefererkonditionen

Der unterzeichnende Auftraggeber und Einlieferer erteilt der Schuler Auktionen AG den Auftrag, die aufgeführten Objekte für seine Rechnung zu versteigern.

1.
Der Verkauf erfolgt an den Meistbietenden. Es erfolgen keine Zuschläge unter der unteren Schätzung. Auf Wunsch und nach Absprache können Mindestpreise (Limiten) vereinbart werden. Der Ausruf beginnt grundsätzlich bei der unteren Schätzung. Es wird festgehalten, dass der Kunde mit der Einlieferung seiner Objekte die Absicht bekundet, diese Objekte in einer Auktion veräussern zu wollen. Deshalb hat der Einlieferer für die entstandenen Aufwände aufzukommen, falls er seine Objekte nach Absprache der Schätzung unzeitig aus der Auktion zurückzieht. Dieser Sachverhalt ist gegeben, sobald dem Auktionshaus Kosten im Zusammenhang mit der Katalogherstellung (Gutachten- und Fotokosten, Schätzungshonorare etc.) für die jeweiligen zurückgezogenen Objekte entstanden sind.

2.
Von den einzelnen erzielten Zuschlägen erhebt die Schuler Auktionen AG eine Kommission von:

Zuschläge bis CHF 500.–	**23 %**	**(zzgl. MWST)**
Zuschläge von CHF 501.– bis 10'000.–	**20 %**	**(zzgl. MWST)**
Zuschläge von CHF 10'001.– bis 50'000.–	**18 %**	**(zzgl. MWST)**
Zuschläge ab CHF 50'001.–	**16 %**	**(zzgl. MWST)**

Der Einlieferer hat auf alle von Schuler Auktionen erbrachten Leistungen ausser auf den Zuschlag die MWST zu entrichten.

3.
Alle in einer Auktion angebotenen Objekte werden fotografiert und für die Präsentation im Internet aufbereitet. Dem Einlieferer wird dafür CHF 20.– **pro verkauftem Objekt berechnet**.

4.
Die Objekte werden gegen Einbruch, Feuer, Wasser, Diebstahl und Beschädigung versichert. Der Prämienbeitrag für den Einlieferer beträgt 1,7 % der oberen Schätzung. Nicht versichert sind Objekte, die für die Auktion nicht geeignet sind (nfA).

5.
Die Schuler Auktionen AG ist berechtigt, Objekte nach ihrer Wahl nur online und auf dem schriftlichen Wege anzubieten («Blaue Auktion»).

6.
Zeitig erfolgte Schätzungsabsprachen sind für beide Kontrahenten verpflichtend. Nachträglich vom Einlieferer verlangte Limiten sind kostenpflichtig (Rückkauf: 3 % von der Limite) für den Fall, dass das Objekt an der Auktion deswegen nicht verkauft wird.

7.
Der Versteigerer ist berechtigt, bei Nichtverkauf an der Auktion nachträglich zum Ausrufpreis oder zu den vereinbarten Limitpreisen zu verkaufen.

8.
Der Einlieferer ist dafür verantwortlich, dass die Objekte der Schuler Auktionen AG rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Die diesbezüglichen Transportkosten, auch für einen allfälligen Rücktransport, gehen zu Lasten des Einlieferers. Im Falle einer Rückführung der Objekte durch ein beauftragtes Unternehmen (Post/Bahn oder Transportfirma), wird ausdrücklich auf deren firmeneigene Transporthaftungsbestimmungen verwiesen. Eine Haftung der Schuler Auktionen AG für Verpackung und Transport wird ausgeschlossen.

9.
Die Schuler Auktionen AG begleicht die Abrechnung acht Wochen nach Auktionsschluss. Der Abrechnungsbetrag wird ausschliesslich per Banküberweisung ausbezahlt. Auf Wunsch kann eine Barauszahlung gegen Voranmeldung erfolgen. Falls der Ersteigerer innerhalb der Achtwochenfrist noch nicht bezahlt hat, wird einstweilen unter Zurückstellung des Abrechnungsbetrages für die Zeit der Eintreibung der Schuld diese Auszahlung sistiert. Bei definitiv erfolgloser Eintreibung der Schuld steht dem Einlieferer zur Wahl das Objekt kostenlos zurückzunehmen oder in einer folgenden Auktion erneut anzubieten. In diesem Fall berechnet die Schuler Auktionen AG eine reduzierte Kommission von 10 % und verzichtet auf alle weiteren Nebenkosten. Die Schuler Auktionen AG hat das Recht, ein Guthaben gegenüber dem Einlieferer zu verrechnen.

10.
Circa 2 Wochen nach Auktionsschluss erhält der Einlieferer zu seiner Orientierung eine provisorische Abrechnung (ohne Gewähr während der Inkassofrist). Objekte über CHF 200.–: Nach Erhalt der provisorischen Abrechnung und ohne weiteren Bericht seinerseits, erklärt sich der Einlieferer einverstanden, alle Retouren mit einem ursprünglichen Schätzungsbetrag über CHF 200.– in einer folgenden Auktion zur halben Schätzung, unlimitiert nochmals anzubieten. Ein dritter Versuch ist ausgeschlossen. Vom Einlieferer zurückverlangte oder seitens der Schuler Auktionen AG zurückgewiesene Retouren müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben. Objekte unter CHF 200.–: Objekte mit einem Schätzwert unter CHF 200.–, welche im ersten Gang nicht verkauft wurden, müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt sein. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben.

11.
Der Einlieferer übernimmt die Haftung für die von ihm gemachten Angaben über Herkunft, Alter und Echtheit der Objekte. Er übernimmt allfällige Unkosten für benötigte Expertisen und Echtheitsabklärungen.

12.
Der Einlieferer bestätigt, dass die eingelieferten Objekte legal in die Schweiz eingeführt wurden und dass er über diese Objekte verfügungsberechtigt ist (Kulturgütertransfergesetz).

13.
Für administrative und postalische Unkosten wird dem Einlieferer, je nach Aufwand, ein Pauschalbetrag von CHF 70.– bis CHF 200.– berechnet.

14.
Diese Konditionen sind integrierender Bestandteil des Auktionsvertrages sowie der nachfolgenden provisorischen und definitiven Abrechnungen und ersetzen alle allfälligen früheren Abmachungen, wie Lieferscheine, Quittungen und Verträge.

15.
Anwendbar ist ausschliesslich Schweizerisches Recht. Als Gerichtsstand wird für beide Parteien ausdrücklich Zürich vereinbart.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

Conditions de livraison

Le mandant, soussigné et autorisé à disposer des objets, donne à la Schuler Auktionen AG le mandat de vendre en son nom et pour son compte les objets énumérés.

1.
L'adjudication se fait au plus offrant. Aucune adjudication n'est e ectuée en dessous de l'estimation inférieure. Il est possible, sur demande, de convenir d'un prix minimum (limite). L'annonce commence en principe à l'estimation inférieure.Il est convenu que le client déclare, avec la livraison de ses objets, qu'il souhaite vendre lesdits objets dans l'une des ventes de la Schuler Auktionen AG. Il sera par conséquent perçu un défraiement pour tout objet inopportunément retiré de la vente, ceci dès l'instant où, pour les objets correspondants, des frais en rapport avec la production du catalogue ont été engagés (expertises, illustrations, estimations, etc.).

2.
Sur le montant de l'adjudication, la Schuler Auktionen AG prélève une commission de

jusqu' à CHF 500.–	**23 %**	**(TVA non incluse)**
dès CHF 501.– à 10'000.–	**20 %**	**(TVA non incluse)**
dès CHF 10'001.– à 50'000.–	**18 %**	**(TVA non incluse)**
dès CHF 50'001.–	**16 %**	**(TVA non incluse)**

Le pourcentage de la commission se réfère au prix atteint pour chaque objet adjugé. Le mandant doit, en sus de la commission et tous les autres frais sauf l'adjudication, s'acquitter de la TVA.

3.
Tous les objets offerts dans une vente sont photographiés et préparés pour la présentation en ligne. Les frais sont CHF 20.– **par objet vendu**.

4.
Les objets sont assurés contre l'e raction, le vol, le feu et l'eau aux frais du mandant et pour une prime d'assurance de 1,7 % du prix de l'estimation supérieure. Les objets qui ne sont pas retenus pour la vente, ne sont pas couverts par l'assurance (nfA).

5.
Le commissaire-priseur est autorisé à offrir les objets de son choix en vente aux enchères en ligne et par écrit («vente bleue»).

6.
Une convention d'estimation faite dans les temps réglementaires est contraignante pour les deux parties. Lorsque le mandant impose ultérieurement à la Schuler Auktionen AG une limite qui n'était pas convenue dès le départ, il boni era à la Schuler Auktionen AG 3 % du prix de réserve en cas de non vente de l'objet comme frais de rachat.

7.
La Schuler Auktionen AG est habilitée à vendre de gré à gré les objets qui n'auraient pas été vendus lors de la vente aux enchères.

8.
Il appartient au mandant de mettre les objets à la disposition de la Schuler Auktionen AG en temps utile. Les frais de transport y a érents, de même que les frais éventuels de retour des objets non vendus, sont à la charge du mandant. Au cas où le retour des objets s'e ectue au travers d'une entreprise mandatée (Poste, chemins de fer ou entreprise spécialisée dans le transport), le transport sera fait aux conditions et sous la seule responsabilité de l'entreprise mandatée. La responsabilité de la Schuler Auktionen AG est dès lors exclue.

9.
La Schuler Auktionen AG s'engage à régler le décompte 8 semaines après la n de la vente aux enchères. Le montant du décompte est exclusivement payé par transfert bancaire. Il est possible sur demande faite à l'avance d'e ectuer le paiement en espèces (cash). Si l'acquéreur n'a pas réglé sa facture dans ce délai de huit semaines, le paiement au mandant sera suspendu le temps d'encaisser cette dette. En cas d'impossibilité dé nitive de recouvrir la dette, le mandant a la possibilité de reprendre l'objet sans frais ou de le proposer pour une prochaine vente. Dans ce cas, la Schuler Auktionen AG octroiera une commission exceptionnelle de 10 % et renoncera à tous les frais annexes. La Schuler Auktionen AG a le droit de passer en compte un solde créditeur envers le mandataire.

10.
Environ 2 semaines après la vente, le mandant reçoit pour son information un décompte provisoire (sans garantie durant le délai d'encaissement). Objets de plus de CHF 200.–: Après réception du décompte nal et sans annonce contraire de sa part, le mandant se déclare d'accord de remettre en vente les objets non vendus pour autant que ceux-ci aient eu, à l'origine, une esti- mation de plus de CHF 200.–. La remise en vente se fera à la moitié de l'estimation précédente. Une troisième mise en vente est exclue. Les objets repris par le mandant ou non acceptés par la Schuler Auktionen AG doivent être retirés dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative. Objets de moins de CHF 200.–: les objets dont l'estimation a été xée en dessous de CHF 200.– et qui n'auraient pas été vendus une première fois doivent être repris par le mandant dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative.

11.
Le mandant assume une pleine et entière responsabilité en ce qui concerne les indications qu'il a donné au sujet de la provenance, de l'âge et de l'authenticité des objets. En outre, il assume les frais éventuels pour des expertises nécessaires et des certi cats d'authenticité.

12.
Le mandant con rme que les objets livrés ont été importés légalement en Suisse et qu'il possède le droit d'en disposer (Loi sur le Transfert des Biens Culturels).

13.
Un montant forfaitaire sera débité au mandant pour frais administratifs et postaux. Ce montant, calculé en fonction du travail engagé par la Schuler Auktionen AG (déplacement, taille de l'inventaire...) sera au minimum de CHF 70.–, mais au maximum de CHF 200.–.

14.
Ces conditions font partie intégrante du contrat de vente aux enchères ainsi que des décomptes provisoire et dé nitif et annule toute autre forme éventuelle d'accords antérieurs tels que bulletins de livraison, quittances et contrats.

15.
Le droit suisse est exclusivement applicable. Les parties conviennent exclusivement du for juridique de Zurich.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

Consignment conditions

The undersigned client and consignor commissions Schuler Auktionen AG to auction the listed objects for his account.

1.
The objects are sold to the highest bidder. No adjudications shall be made below the lower estimate. On request, minimum prices (reserve prices) can be agreed upon. Generally, the opening bid is no higher than the lower estimate. By consigning his objects, the customer declares his intention to sell these at an auction. For this reason, the consignor bears the expenses incurred by the auctioneer if, after agreement on the estimate, he should untimely withdraw the objects from the auction. This circumstance arises as soon as the auction house incurs costs arising from the production of the catalogue (assessment by an expert, images, appraisal fee etc.) for the withdrawn objects.

2.
On the hammer prices attained by each object, Schuler Auktionen AG charges a commission according as stated below:

Hammer prices up to CHF 500.–	**23 %**	**(plus VAT)**
Hammer prices from CHF 501.– to 10'000.–	**20 %**	**(plus VAT)**
Hammer prices from CHF 10'001.– to 50'000.–	**18 %**	**(plus VAT)**
Hammer prices from CHF 50'001.–	**16 %**	**(plus VAT)**

The consignor has to pay VAT on the commission and every other fee except for the hammer price.

3.
All items offered in an auction are photographed, edited and processed for online presentation. The auctioneer charges CHF 20.– **per sold lot**.

4.
The objects are insured against burglary, fire, water, theft and damage. The insurance premium amounts to 1,7 % of the upper estimate. Objects unsuitable for auction are not insured (nfA).

5.
Schuler Auktionen AG are entitled to offer objects of their choice for online and written auctions only («Blue Numbers Auction»).

6.
Early agreements on estimates are binding for both parties. Reserve prices subsequently requested by the consignor are subject to a charge (redemption: 3 % of the reserve prices) in case the item is not sold at the auction for this reason.

7.
The auctioneer is entitled to sell unsold objects at a later time at the agreed reserve prices.

8.
The consignor is responsible for putting the objects at the disposal of Schuler Auktionen AG in time. The related transport costs, also for a possible return transport, are at the expense of the consignor. Should an enterprise be entrusted with returning the objects (Post/ railway or shipping company), then the latter bears the carrier responsibility. Schuler Auktionen AG expressly declines any liability arising from packaging or transport.

9.
Schuler Auktionen AG settles the account eight weeks after the auction. The amount of the settlement is paid exclusively by bank transfer. On request, the amount can also be paid in cash after advance noti cation. If the successful bidder has not paid within the time limit of eight weeks, this payment is suspended for the duration of the debt collection. Should the debt collection be unsuccessful, the consignor can choose between taking the object back without cost and o ering it again at one of the following auctions. In the latter case, Schuler Auktionen AG only charges a reduced commission of 10 % and waives all further accessory charges. Schuler Auktionen AG is entitled to compensate any outstanding bill with the supplier.

10.
Approximately 2 weeks after closure of the auction, the consignor receives a provisional statement for his information (without engage- ment during collecting time). Objects over CHF 200.–: after receipt of the provisional statement and without news from the consignor, the latter agrees to offer again all returns with an original estimate higher than CHF 200.– in a later auction for half the estimate without reserve prices. A third attempt is excluded. Returns reclaimed by the consignor or rejected by Schuler Auktionen AG must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice. Objects under CHF 200.–: Objects with an estimate lower than CHF 200.– that were not sold the first time round must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice.

11.
The consignor is liable for the indications given about origin, age and authenticity of the objects. He assumes possible expenses for necessary appraising and authenticity investigations.

12.
The consignor confirms that the consigned items were legally imported in Switzerland and that he has the right of disposal (Law on the transfer of cultural goods).

13.
For administrative and postal expenses, the auctioneer charges a lump sum amounting from CHF 70.– to CHF 200.– depending on the costs.

14.
These conditions are an integral part of the auction listing agreement, of the subsequent provisional and final statements and replace any earlier agreements such as consignment bills, receipts and contracts.

15.
All business relations with Schuler Auktionen AG are exclusively subject to Swiss Law. The parties expressly agree on Zurich as the place of jurisdiction.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

In the case of litigation, the German version of the consignment conditions shall be binding.

Kontakte

Geschäftsleitung

Geschäftsleitung,
Auktionator, Administration

Michael Abegg

T +41 43 399 70 21
abegg.michael@schulerauktionen.ch

Stv. Geschäftsleitung,
Administration

Mogi Munkhchimeg

T +41 43 399 70 20
e.mogi@schulerauktionen.ch

Administration

Administration

Marius Zgraggen

T +41 43 399 70 23
zgraggen.marius@schulerauktionen.ch

Administration

Franziska Knöpfli

T +41 43 399 70 24
knoepfli.franziska@schulerauktionen.ch

Akquisition

Del. Verwaltungsrat, Akquisition,
Waffen, Münzen

Philippe Schuler

T +41 43 399 70 50
schuler.philippe@schulerauktionen.ch

Auktionator, Akquisition

Antoine Schuler

T +41 43 399 70 51
schuler.antoine@schulerauktionen.ch

Acquisitions, Représentante en
Suisse Romande

Caroline Delessert

T + 41 22 321 68 67
delessert.caroline@schulerauktionen.ch

Koordination Akquisition

Marcel Durschei

T +41 43 399 70 63
durschei.marcel@schulerauktionen.ch

Akquisition, Grossuhren

Simon Ettlin

T +41 43 399 70 38
ettlin.simon@schulerauktionen.ch

Sachgebiete

Schweizer Gemälde, Helvetica,
Alte Graphik

Elisabeth Zürcher
T +41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Graphik, Arbeiten auf Papier,
Skulpturen 20.–21. Jh.

Maya Kubelik
T +41 43 399 70 44
kubelik.maya@schulerauktionen.ch

Internationale Gemälde

Nathalie Fayet
T +41 43 399 70 35
int.gemaelde@schulerauktionen.ch

Internationale Gemälde

Joanna Baumgartner
T +41 43 399 70 41
baumgartner.joanna@schulerauktionen.ch

Schmuck, Taschen- und Armbanduhren

Giuseppina Campigotto
T +41 43 399 70 64
campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch

Schmuck

Astrid Bosshard
T +41 43 399 70 65
bosshard.astrid@schulerauktionen.ch

Tischkultur, Accessoires de mode,
Dekoratives Kunsthandwerk

Olga Schütz
T +41 43 399 70 43
schuetz.olga@schulerauktionen.ch

Silber, Objets de Vertu

Monika Purtschert
T +41 43 399 70 33
purtschert.monika@schulerauktionen.ch

Kunsthandwerk 14.–19. Jh., Ikonen,
Volkskunst, Presse

Sandra Sichler
T +41 43 399 70 32
sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Jugendstil, Art Déco, Vintage Design

Isabel Peyer
T +41 43 399 70 37
peyer.isabel@schulerauktionen.ch

Asiatica

Ayumi Frei Kagitani
T +41 43 399 70 34
frei.ayumi@schulerauktionen.ch

Asiatica, Antiken

Kathrin Wolf-Ambrosetti
T +41 43 399 70 52
wolf.kathrin@schulerauktionen.ch

Asiatica, Antiken

Sabrina Fantuzzi
T +41 43 399 70 31
fantuzzi.sabrina@schulerauktionen.ch

Weine, Whisky und Spirituosen,
Möbel, Dekoratives Kunsthandwerk

Franco Tollarzo
T +41 43 399 70 62
tollarzo.franco@schulerauktionen.ch

Möbel, Spiegel, Leuchter

Michael Blum
T +41 43 399 70 61
moebel@schulerauktionen.ch

Teppiche

Philippe Köchli
T +41 43 399 70 60
teppich@schulerauktionen.ch

Waffen

Stefan Mäder
T +41 43 399 70 50
waffen@schulerauktionen.ch

Fotografie

Fotografie, Katalogproduktion

Eva Olibet
T +41 43 399 70 42
foto@schulerauktionen.ch

Fotografie, Katalogproduktion

Judith Zocher
T +41 43 399 70 42
foto@schulerauktionen.ch

219 Dose mit Miniaturmalerei
Ergebnis CHF 2'400

530 Nürnberger Kästchen mit vergoldeten Auflagen
Ergebnis CHF 7'000

1020 Harnischbrust
Ergebnis CHF 12'000

3705 Kaminuhr «A la pagode chinoise»
Ergebnis CHF 16'000

1547 Netsuke von Yasumasa (Homei)
Ergebnis CHF 6'000

1714 Aschenurne
Ergebnis CHF 7'000

Nachbericht 164. Auktion

Silber, Eisen und Elfenbein

Der grosse Besucherandrang während der Vorbesichtigung liess es bereits vermuten: Die Nachfrage für Antiquitäten, Kunst und Juwelen von hoher Qualität ist ungebrochen. Am ersten Auktionsvormittag lag das Augenmerk der Bieterinnen und Bieter auf alten kunsthandwerklichen Arbeiten. So war einem Kenner eine vergoldete Silberdose mit einer anrührenden Geschwister-Miniatur (Lot 219, Ende 18.Jh.) mit 2'400.- Franken das Vierfache des Ausrufpreises wert. Für einen fein gearbeiteten Nürnberger Traubenpokal aus Silber (Lot 306) wurden 3'600.- Franken bewilligt. Erwartungsgemäss hoch in der Gunst der Interessenten stand auch ein Nürnberger Eisenkästchen mit vergoldeten Auflagen (Lot 530, um 1600), das für 7'000.- Franken zugeschlagen werden konnte. Guten Zuspruch fanden ausserdem die fünf gotischen Elfenbeinschnitzereien aus einer Berner Privatsammlung. Den höchsten Zuschlag erzielte mit 4'000.- Franken ein Diptychon (Lot 607), auf dessen Flügeln drei Heilige bzw. die Kreuzigung Christi dargestellt ist. Im wahrsten Sinne nach den Sternen griffen die Sammlerinnen und Sammler bei der Versteigerung eines Himmelsglobus von Gerard und Leonard Valk aus Amsterdam (Lot 537, um 1745), der für mit 7'000.- Franken mehr als das Doppelte der Taxe realisierte.

Raubtiere, Reiterkampf und chinesische Pagode

Die Teppich-Auktion war wie immer gut besucht. Ein spannendes Bietergefecht entfachte ein signierter Meshed (Lot 927). Seine aussergewöhnliche Musterung mit Vögeln und Raubtieren bei der Jagd liess die Gebote rasch in die Höhe schnellen und den Hammer erst bei 18'000.- Franken - dem Zehnfachen des oberen Schätzpreises - fallen. Bei den diesmal besonders lebhaft umworbenen Stangenwaffen erzielte eine sehr gut erhaltene, so genannte Mordaxt (Lot 1006, Schweiz, um 1500) ein Höchstgebot von 3'200.- Franken. Das kunsthandwerkliche Glanzlicht der Waffen-Abteilung, eine aufwändig getriebene norditalienische Renaissance-Harnischbrust (Lot 1020, um 1570), mit der Darstellung eines Reiterkampfes und antiker Gottheiten wurde für 12'000.- Franken versteigert. Ein ebenso grosses Bieterinteresse zog die Kaminuhr «A la pagode chinoise» der Pariser Uhrmacher Terrien Frères (Lot 3705, Ende 18.Jh.) auf sich. Ihr Gehäuse in Form einer chinesischen Pagode aus weissem Marmor und fein ziselierter, feuervergoldeter Bronze mit vier Drachenfiguren und bekrönender Chinesenfigur mit Schirm verzückte Sammlerinnen und Sammler aus aller Welt. Den längsten Atem hatte ein Saalbieter, der sich das edle Stück für 16'000.- Franken sicherte. Für einen nicht weniger aufwändig gearbeiteten, sehr gut erhaltenen Spieltisch aus Mahagoni im Louis XVI-Stil (Lot 3619, Ende 19.Jh.) bezahlte ein Telefonbieter 5'500.- Franken.

Teekessel und Aschenurne

Grosse Aufmerksamkeit erreichte die über 100 Exemplare umfassende Sammlung japanischer Netsukes. Vor allem die Stücke aus der Meiji-Zeit (1852–1912) vermochten mit ihrer aufwändigen und phantasiereichen Gestaltung die Bietenden im Saal, am Telefon und im Internet zur regen Teilnahme an der Versteigerung zu verleiten. So konnte Auktionator Michael Abegg ein Netsuke (Lot 1547) aus reich verziertem Elfenbein in Form eines Mannes, der von einem Tanuki auf seinem Rücken überrascht wird, als er mit einem Teekessel (Chagama) hantiert, für beachtenswerte 6'000.- Franken zuschlagen. Das Schwergewicht der Antiken-Auktion war im doppelten Sinne eine etrurische Aschenurne aus Travertin (Lot 1714). Das 200 Kilogramm wiegende Objekt aus dem 3./4.Jh. v. Chr. in Form eines Hauses, zeigt auf der Vorderseite einen fischschwänzigen Pegasus, einen Delphin sowie Rosetten und Akanthusblatt. Das seltene Stück war einem Sammler 7'000.- Franken wert. Weiterhin beliebt sind auch Artefakte der griechischen Antike wie beispielsweise eine korinthische Pyxis (Lot 1726) mit rotbrauner Bemalung. Den Deckel zieren Antilopen und Panther, die Wandung Schwäne und Rosetten. Das gut erhaltene Objekt fand für 2'200.- Franken einen Käufer.

2135 Loser Fancy Diamant
Ergebnis CHF 140'000

2268 Rolex Oyster Perpetual Date Submariner «Hulk»
Ergebnis CHF 22'000

3136 Günther-Naumburg, Otto
Ergebnis CHF 12'000

3344 Müller, Albert
Ergebnis CHF 6'500

358 Besteckservice, Georg Jensen
Ergebnis CHF 12'000

3428 Osvaldo Borsani, Sessel «P40»
Ergebnis CHF 1'100

Fancy Yellow Diamant und Rolex «Hulk»

Für einen vollen Auktionssaal und zahlreiche Bieterinnen am Telefon und im Internet sorgte einmal mehr die hochkarätige Schmuckofferte. Bei den antiken Schmuckstücken war eine Diamant-Doppelclip-Brosche (Lot 2011) besonders beliebt. Mit einem Zuschlag von 8'000.- Franken erzielte sie das Vierfache ihres Ausrufpreises. An einen Schweizer Sammler ging mit 20'000.- Franken ein Diamant-Ring (Lot 2048) mit feinem, unbehandeltem Burmarubin (1.830 ct). Das Highlight war jedoch unbestritten ein loser Fancy-Diamant in Vivid Yellow von 5.817 ct (Lot 2135). Ausgerufen für 40'000.- Franken, ging der Edelstein nach einem atemberaubenden Bietergefecht für 140'000.- Franken an einen Saalbieter. Die im Anschluss angebotenen Taschen- und Armbanduhren stiessen ebenso auf grossen Anklang. So realisierte eine Gold-Email-Taschenuhr (Lot 2200) des Genfer Uhrmachers Louis Duchêne 8'000.- Franken, während die heiss begehrte Rolex Oyster Perpetual Date Submariner «Hulk» (Lot 2268) für 22'000.- Franken einen neuen Träger fand.

Unter den Linden und Gartenlandschaft

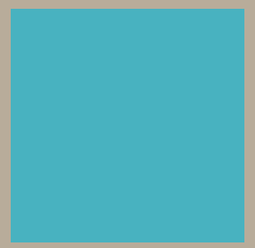
Der Freitagvormittag stand ganz im Zeichen der Schweizer und internationalen Kunst. Besonders zu erwähnen ist ein Gemälde von Bartholomeus van Bassen (1590–1652), das ein belebtes Kircheninterieur zeigt (Lot 3111, um 1630). Das grosse Interesse am Telefon und im Internet liess die Gebote in die Höhe klettern, bis der Hammer schliesslich bei 22'000.- Franken, dem Zehnfachen der Schätzung, fiel. Ein Auktionsweltrekord erzielte das detailreiche Werk «Unter den Linden, Berlin» (Lot 3136) von Otto Günther-Naumburg (1856–1941), das sich ein privater Sammler für 12'000.- Franken sicherte. Das marktfrische Ölgemälde (Lot 3020) des Westschweizer Künstlers Gustave Buchet (1888–1963) mit dem Titel «Le barrage» von 1952 konnte für beachtenswerte 11'000.- Franken zugeschlagen werden. Bei den Arbeiten auf Papier stach Albert Müllers «Gartenlandschaft» (Lot 3344) hervor. Die Mischtechnik des Schweizer Expressionisten (1897–1926) ging für 6'500.- Franken an einen Internetbieter. Der höchste Zuschlag gehört jedoch einer Kaltnadelradierung von Edvard Munch (1863–1944). Das Blatt «Zwei Menschen (Die Einsamen)» von 1895 (Lot 3221) wechselte für 26'000.- Franken den Besitzer.

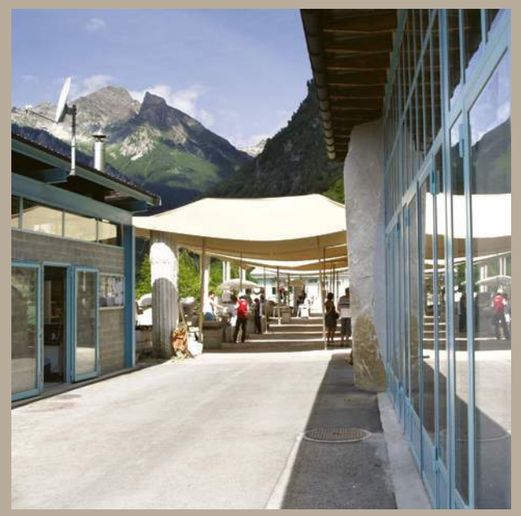
Wiinblad, Jensen und Borsani

Dem Design, seien es Möbel, Einrichtungsgegenstände oder Tischkultur wurde auch an dieser Auktion grosse Beachtung geschenkt. So ersteigerte eine Sammlerin das 47-teilige Rosenthal-Tafelservice (Lot 37) nach dem Entwurf von Björn Wiinblad für 2'400.- Franken. Seine Biskuitreliefs über dem blauen Fond illustrieren mit figuralen Darstellungen Schikaneders Text zu Mozarts Oper «Die Zauberflöte». Das 132-teilige Besteckservice «Caravel» (Lot 358), das nach dem Entwurf von Henning Koppel (ca. 1957) von der dänischen Silbermanufaktur Georg Jensen geschaffen wurde, realisierte mit 12'000.- Franken das Dreifache seiner Taxe. Für die Kugelvase des schwedischen Keramikers Stig Lindberg (Lot 3407) aus dem Jahr 1953 zahlte eine Internetbieterin 900.- Franken, während der Sessel «P40» von Osvaldo Borsani mit Stahlrohrfuss und zusammenhängender Rückenlehne (Lot 3428, 1955) einem Kenner 1'100.- Franken wert war.

"DAS INTERESSE FÜR KUNST BEGLEITET MICH MEIN LEBEN LANG, SEIT ÜBER 10 JAHREN ENTDECKE UND ENTWICKLE ICH IN PECCIA AN DER SCUOLA DI SCULTURA MEIN EIGENES SCHÖPFERISCHES POTENTIAL."

THIERRY BURGHERR,
FOTOGRAF UND UNTERNEHMENSBERATER





www.scultura.ch
Wo Stein, Holz, Metall und vieles Andere künstlerische Form annimmt. Ferienkurse oder Weiterbildung, die Bildhauerschule ist und bleibt ein Ort der künstlerischen Entfaltung für alle!

Scuola di Scultura
Peccia – Valle Maggia – Ticino

SCHULER AUKTIONEN

Auktions–auftrag

bidding form

Nur in Schweizer Franken
only in Swiss francs

Name / Adresse
name / address

Telefon / Email
phone / e-mail

Katalog Nummer catalogue number	**Beschreibung** description	**Gebot (CHF ohne Aufgeld)** bid (CHF without buyer's premium)

Schuler Auktionen AG
Seestrasse 341
8038 Zürich
T +41 43 399 70 10
F +41 43 399 70 11
info@schulerauktionen.ch
www.schulerauktionen.ch

Der Auftraggeber erklärt sich mit den im Katalog abgedruckten Auktionsbedingungen einverstanden. Alle Gebote verstehen sich in Schweizer Franken.

The client agrees to the terms and conditions printed in the auction catalog. All bids are in Swiss francs.

Datum
date

Unterschrift
signature

Tim-Gregory Steiner
Skulpturengiesser
eigene Giesserei
Bronze und Aluminium
Giessereikollektiv
alte Landstrasse 10
Pfäffikon SZ
www.timsteinerart.ch

Notizen

Impressum

Herausgeber
Schuler Auktionen AG, Zürich

Titelbild
1 St. Louis, Gläserservice «Thistle Gold»
3616 Isamu Noguchi, Salontisch «Noguchi Table IN 50»
924 Suzani

Konzept & Gestaltung
Max Mönch, Zürich
Schuler Auktionen AG, Zürich

Layout
Andreas Bertschi, Zürich

Text
Schuler Auktionen AG, Zürich

Fotografie
Andreas Lörcher, Eva Olibet, Judith Zocher

Druck
Galledia Print AG, Flawil

GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.
IMPRIMÉ EN SUISSE.
STAMPA IN SVIZZERA.
STAMPATO IN SVIZZERA.